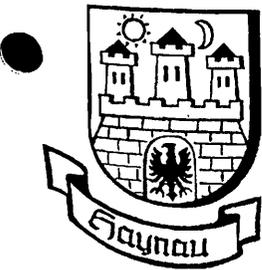


Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatbeauftragten
Herausgeberin und Verlegerin: Christiane Giuliani · Telefon (0 51 36) 9 70 54 47 · Fax (0 51 36) 9 70 31 86
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 10 01 61, 30901 Isernhagen



Liebe Heimatfreunde!

Bei meinem letzten Besuch in Kleinhelmsdorf zeigte mir Herr C. Rozpędowski von der Villa Greta die abgebildete Schießscheibe mit der Abmessung von 110 x 70 cm aus dem Jahr 1930. Er hat sie in Ketschdorf im dortigen Antiquariat erworben.

Wer von den älteren Heimatfreunden kann sich an das vor 80 Jahren, am 13. Juli 1930 statt gefundene Schützenfest noch erinnern? Wo war damals der Schießplatz, wer der Schützenkönig und wo hat die Tafel gehangen? Für jede Information bin ich dankbar.

Franz Dienst
Liliensteinstr.51
04207 Leipzig
Tel. 0341 9412601

Leserbriefe

Hier wollen wir unsere treuen Leser zu Wort kommen lassen. Sie haben den Wunsch, Lob oder konstruktive Kritik zu äußern, so ist dies die richtige Stelle. Die Redaktion behält sich Kürzungen bzw. Änderungen vor. Die Leserbriefe geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Danke!

Um Danke zu sagen, ist es ja nie zu spät. Danke sagen will ich Jutta Graeve für das Gedicht zu „Deutsche Ortsnamen gehören nicht in Klammern, Gedanken in Versen“ von Frau Maria Bruchmann und das Gedicht von Erna Worms „Es war einmal“, in der G-HH 60-03, Seite 36-37.

Danke auch an Herrn Siegmund Freiherr von Zedlitz für seinen Leserbrief in der Februar Ausgabe 2010, S. 19. Geschichtsfälschung wird von polnischen Medien bewußt betrieben, so aus meiner Sicht. Dass ein fast tausendjähriger Fleiß und Heimatliebe aus dem schönen deutschen Schlesierland erst ein blühendes ertragreiches Land gemacht hat, wird verschwiegen. Schlesien war auch die Kornkammer Deutschlands.

Wir Georgenthaler flüchteten nicht. Es hieß, Herr von Dirksen auf Schloß Gröditzberg, er war deutscher Botschafter in Moskau, wird uns schützen. Es war ein Fehler. Erst die Rache der Sowjetsoldaten mit Gefangennahme der noch arbeitsfähigen Männer ab 15 Jahre, die bis dahin noch zu Hause waren, auch mein Vater war dabei. Dann die Schikanen und Erniedrigungen von polnischer Miliz. In Adelsdorf, bei der polnischen Kommandatur, wurden auch Georgenthaler ohne Grund eingesperrt und geschlagen, mußten am Tag arbeiten und in der Nacht im Keller liegen. Auch wir mußten weiße Binden tragen. Es wurde erst besser, als Zivilpolen aus Galizien, Bezirk Lemberg in unser Dorf kamen.

Helmut Fabig

Johann-Sebastian-Bach-Str. 10
01844 Neustadt

Im Juniheft der GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN, Seite 82 beklagten sich Frau Graeve und Frau Giuliani darüber, dass es so viele Parallelveranstaltungen zum Heimgattreffen in Solingen gibt. Dabei wurde auch die von mir organisierte Haynaureise erwähnt. Hierzu muß ich wie folgt Stellung nehmen:

Seit 1989 fahren die deutschen Haynauer jedes Jahr mit dem Bus über Pflingsten in ihre alte Heimatstadt. Die von Walter Liersch gegründete und von mir 1995 übernommene Reisegruppe stand nie in Konkurrenz zum Solinger Treffen und auch nicht in Konkurrenz zur Goldbergfahrt der Heimatzeitung. Die Teilnehmer meiner Reise wollen und wollten immer nur in ihre alte Heimatstadt Haynau fahren. So war dies auch 2010. Außer Helmut Poppe mit Sohn und Dieter Breier, die aus meiner Reisegruppe auch in diesem Jahr in Solingen waren, ist niemand sonst jemals zum Heimgattreffen in Solingen gewesen. Ich selbst war mit meiner Frau in

den neunziger Jahren auf Einladung von Helmut Poppe zweimal in Solingen und hatte dort den Eindruck gewonnen, dass sich viele Haynauer dort nicht richtig aufgehoben fühlten. Die Haynauer kamen und kommen jedes Jahr im September lieber zu ihrem Treffen nach Friedrichroda in Thüringen. Beide Veranstaltungen haben inzwischen aber ein gemeinsames Problem: Die Teilnehmerzahl ist auf Grund der Altersstruktur der deutschen Schlesier stark rückläufig. Dieses Problem haben aber alle anderen Heimgattreffen der Vertriebenen auch. Wer sich noch an seinen Vorkriegs-Geburtsort in seiner alten schlesischen Heimat erinnert, ist heute mindestens 70, wenn nicht gar 75 Jahre alt und älter. In wenigen Jahren wird es daher diese Heimgattreffen kaum noch geben! Die nach dem Krieg geborenen Generationen haben (leider) so gut wie kein Interesse an dieser Art von Veranstaltungen. Es ist daher ein Umdenken erforderlich.

Die bisherigen Schlesiertreffen sollten künftig durch Städtepartnerschaften zwischen deutschen Städten und polnischen Städten in Schlesien ersetzt werden. Schlesien gehört heute zu Polen. Die Eltern und Großeltern der in Niederschlesien lebenden Polen waren auch Heimatvertriebene, die von den Sowjetrussen aus ihrer Heimat im Osten vertrieben und umgesiedelt wurden. Die heute in Niederschlesien lebenden Polen sind sehr gastfreundlich und wünschen sich enge Beziehungen nach Deutschland. Um die guten Kontakte, die sich z.B. zu den Polen in Haynau in den letzten 20 Jahren entwickelt haben, auch künftig zu erhalten, habe ich mit dem Haynauer Bürgermeister und dem dortigen Stadtrat 2004 eine Städtepartnerschaft mit Egelsbach in Hessen auf den Weg gebracht, die sich inzwischen gut entwickelt. Jugendgruppen und Vereine haben sich schon gegenseitig besucht bzw. planen Besuche. Kinder der Haynauer Grundschule Nr. 4 waren im April in Egelsbach (siehe Maiausgabe, S. 69 dieser Zeitung) und eine Egelsbacher Jugendfußballgruppe war im Mai 2010 in Haynau.

In Form von Städtepartnerschaften stelle ich mir die Zukunft vor, wenn die Schlesiertreffen aus Altersgründen nicht mehr in der bisherigen Form stattfinden können. Wenn die Organisatoren mich einladen, komme ich in zwei Jahren gerne nach Solingen und stelle dort in einem Lichtbildervortrag Haynau gestern und heute und die Partnerschaft mit Egelsbach vor! Auch andere Lichtbilder- und Filmvorträge z.B. über Bunzlau, Liegnitz, Wahlstatt und Jauer habe ich in meiner Sammlung. Vielleicht ist das ein Anreiz, noch einmal viele ehemalige Goldberger und Haynauer und Umgebung nach Solingen zu locken.

Dieter Schroeder

Erich-Kästner-Str. 35, 63329 Egelsbach

Einsendeschluss

für alle Artikel der August-Ausgabe ist Freitag, der

23. Juli 2010

Danke!

Ich bedanke mich bei Ihnen, Frau Giuliani und bei Frau Jutta Graeve für die schönen Artikel in der Juniausgabe über das Kreistreffen in Solingen. Ich selber war auch sehr traurig, über die geringe Teilnehmerzahl. Es war für uns anwesende Teilnehmer ein beschämendes Gefühl gegenüber den Vertretern/Innen der Stadt Solingen, die sich für ihre Patenkinder wieder sehr viel Mühe gegeben haben.

Bärbel Simon

Spenden

Der Lauf der Zeit läßt sich nicht anhalten – einige Heimgattfreunde haben erkannt, dass es leider dringend notwendig geworden ist, den Heimgattverlag mit einer Geldspende zu unterstützen. Hier veröffentlichen wir monatlich die Namen der Spender.

Spenden im Juni 2010

100,00 € **Wittendorfer Heimgattfreunde**

60,00 € **Helmut Weikert**, Weilerswist
30,00 € **Helmut Butterweck**, Görlitz
25,00 € **Erika F.** aus Hockenu
25,00 € **Manfred F.** aus Hockenu
24,00 € **eine Adelsdorfer Heimgattfreundin**, möchte nicht genannt werden

Für alle eingegangenen Spenden bedanken wir uns herzlich. Sie helfen, den Verlag und damit die Heimgattzeitung am Leben zu erhalten.

Ihre **Christiane Giuliani**

Nach dem Thema „55 Jahre Patenschaft“ nun das Thema „Heimat“ im Hörfunk

Die Solinger Hörfunksendung „Die Stimme der Senioren“ sendet jetzt zum Thema „Heimat“ mit der Goldberger Heimgattkreisvorsitzenden Jutta Graeve-Wölblich im Studio, am Sonntag 1. August 2010 um 20.04 Uhr ein weiteres Gespräch, das bei Radio RSG über UKW 94,3 und 107,4 MHz zu hören ist.

Zeitgleich kann die Sendung auch über das Internet live verfolgt werden. Dazu muß die Homepage von Radio RSG aufgerufen und in der oberen Navigationsleiste das „Webradio“ als „Live-Stream-Button“ angeklickt werden. Die Seite lautet: www.radiorsg.de.

Viel Spaß beim Hören!

J. G.

Aus AGMO-Intern Nr. 4/Juli 2010

In der Ausgabe Mai/Juni 2010 der „Heimgattkirche“ erinnerte Prälat Globisch unter dem Titel „Das schlesische Katyn“ in Zusammenhang mit der Flugzeugkatastrophe bei Smolensk und dem 70. Jahrestag der Ermordung polnischer Offiziere und Zivilisten durch die Rote Armee:

Sind in Schlesien und anderen ehemaligen Deutschen Gebieten nicht ähnliche Verbrechen geschehen? Gibt es eine Ortschaft, wo 1945 nicht nur Männer, aber auch Frauen und Kinder brutal niedergeschossen, ermordet wurden? Gibt es eine Stadt, wo in Folterkellern des NKWD und UB bis 1947 nicht Ähnliches geschah? Dazu kommen die Todeslager (...). Es ist beeindruckend, wie sehr die ganze polnische Nation der Opfer von Katyn und anderer Orte des Grauens gedenkt. Ist es nicht endlich an der Zeit, auch unserer Opfer zu gedenken? Nicht nur die Gefallenen, sondern auch die Opfer des „Schlesische Katyn“ sollten in jeder Ortschaft eine Gedenktafel und jedes Jahr eine heilige Messe habe, wie z. B. in Boguschütz bei Oppeln. „Die AGMO e. V.“ stimmt Pfarrer Globisch ausdrücklich zu.

Mit freundlichen Grüßen

S. Freiherr von Zedlitz

Schlesier fordern Unterstützung der Kanzlerin für europäische Vertriebene

Die Europäische Union der Vertriebenen und Flüchtlinge (EUFV) hat am 20. Februar 2010 einen Antrag auf Einrichtung einer „Ständigen Kommission“ an die EU-Kommission gestellt, die sich mit den Rechtsverletzungen und Diskriminierungen gegenüber den Vertriebenen befassen und dienliche Lösungen zur Beilegung der noch offenen Streitfragen erarbeiten soll. Nach dem EU-Statut haben länderübergreifende Vereinigungen das Recht, ein solches Gremium zu fordern, wenn ein gemeinsames Problem bisher nicht gelöst werden konnte.

Der EUFV gehören Verbände aus Finnland, Polen, Ungarn, Zypern, Italien, Österreich, Deutschland und der Ukraine an. Damit wird auch die europäische Dimension von Vertreibungen deutlich.

Die Bundesdelegiertenversammlung der Landsmannschaft Schlesien hat am 22. Mai 2010 einstimmig beschlossen, den Antrag der EUFV zu unterstützen. In einem Schreiben an Bundeskanzlerin Dr. Merkel hat Bundesvorsitzender Rudi Pawelka deshalb darum gebeten, die Einrichtung einer „Ständigen Kommission“ in Brüssel zu befürworten. Er hob hervor, dass ein europäisches Gesprächsforum insbesondere nötig sei, um ein Bewusstsein für das Unrecht der Vertreibung zu erreichen, das wiederum eine wichtige Voraussetzung für eine Ächtung von Vertreibungen in der Zukunft ist.

Pressedienst Schlesien Nr. 09/2010, LS

Schlesier beim Tag der Niedersachsen in Celle

60 Jahre Patenschaft Niedersachsen-Landsmannschaft Schlesien

Das Land Niedersachsen hat 1950, also vor 60 Jahren, die Patenschaft zur Landsmannschaft Schlesien übernommen. Seitdem sind die Schlesier Gäste bei den jährlichen Veranstaltungen zu den Tagen der Niedersachsen. In diesem Jahr wird das Jubiläum festlich begangen. Beim Tag der

Niedersachsen in Celle waren die Schlesier mit einem besonderen Programm dabei. Die offizielle Feier zur Patenschaft folgt dann im September in Hannover, erklärte Landeskulturreferent Ulrich Goede.

Im neuen Rathaus in Celle wurden vom 18. bis 20. Juni durchgehend vier Ausstellungen, aber auch Film- und Diavorträge gezeigt, und wurden Spezialitäten wie Mohn- und Streußelkuchen angeboten. Erstmals zeigte eine Ausstellung aus dem HAUS SCHLESILIEN in Königswinter „Schlesische Städte gestern und heute“. Im Filmraum gab es eine Chronik des Schlosses Lomnitz bei Hirschberg zu sehen. Gezeigt wurden alte und neue Filmaufnahmen aus der Vor- und Nachkriegszeit bis zur

Wiederherstellung der einmaligen Kulturstätte, die der Familie von Küster gehört.

Die Attraktion aller Darbietungen der Landsmannschaft Schlesien, Landesgruppe Niedersachsen, war jedoch der Heimatnachmittag am Sonnabend, 19. Juni im Neuen Rathaus, geleitet von Martin Eichholz und seinem Team mit schlesischen Liedern, gemeinsam gesungenen Heimatliedern, Mundart-Gedichten und kurzweiligen Vorträgen über Schlesien im Sommer. Die Schlesier in Celle freuten sich über den regen Besuch, meinte Ulrich Goede, der seit vielen Jahren das schlesische Kulturprogramm beim Tag der Niedersachsen zusammenstellt.

Jutta Graeve

Die DVD „Wachgeküßt“ über das Schloss Lomnitz erhalten Sie für EUR 11,90 beim Buchversand der GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN.

Seit 50 Jahren Stiftertreffen – Ehemalige Goldberger Schüler hielten Rückschau in Bad Hersfeld

Seit 50 Jahren kommen die Schüler der Schwabe-Priesemuth-Stiftung in Goldberg alle zwei Jahre zu ihrem Pennälertreffen zusammen. „Stifter“ wurden in Goldberg die Schüler des Gymnasiums genannt. Verbunden durch eine kleine Schülerzeitung, „den Stifter-Express“, der jedes Jahr erscheint, ist der Zusammenhalt sehr eng geblieben, obwohl die Stifter über ganz Deutschland verteilt leben und einige von ihnen auch in den USA, in Australien und Südamerika heute zu Haus sind.

Beim Stiftertreffen am 6. und 7. Juni in Bad Hersfeld zog Jutta Graeve als Sprecherin der Stifter noch einmal eine Bilanz der letzten 50 Jahre. Das erste Treffen fand in Hannoversch Münden statt und war so gut besucht, dass die Hotelkapazität des kleinen Städtchens an der Weser überfordert war. Die Stifter veranstalteten das nächste Treffen in Bad Hersfeld und dann auch einmal in Gießen, doch dann blieben sie Bad Hersfeld treu. Namen in den ersten Jahren an die 60 Pennäler am Treffen teil, so kamen in den Jahren, nachdem die Stifter ins Rentenalter kamen, 100 bis 120 Ehemalige nach Bad Hersfeld. In den letzten Jahren

werden es weniger, da das Alter seinen Tribut fordert und die Reiselust bremst.

Deshalb wurde beschlossen, jedes Jahr das Treffen zu veranstalten. Ein richtiges „Programm“ ist nie vorgesehen, denn alle haben genug miteinander zu erzählen, es langweilt sich keiner und die Stadt Hersfeld bietet sich auch für einen schönen Stadtbummel an. Auch die Umgebung von Bad Hersfeld wurde wieder besucht, wenn es auch, wie in diesem Jahr, ständig regnete. Es gibt ja Regenschirme.

Doch im Mittelpunkt aller Aktivitäten stand das „Labern“. Jutta Graeve hatte alle Fotoalben mitgebracht, die bei Stiftertreffen und Schlesienreisen entstanden waren. Zwei Koffer voll waren es und so gab es genügend Gesprächsstoff. Über so manches lustige Erlebnis wurde wieder gelacht. Doch auch manches Gesicht zeigte Freunde, die schon für immer von uns gegangen sind. Das Wetter war so schön, dass sich das Treffen weitgehend auf der schönen Terrasse des Hotel am Kurpark abspielte. Das nächste Treffen, so wurde verabredet, soll vom 20. bis 22. Mai 2011 wieder im Hotel am Kurpark in Bad Hersfeld stattfinden.



Vergnügt und fröhlich feiern die Goldberger Stifter ihr Schultreffen in Bad Hersfeld bei strahlendem Sonnenschein

Neben den Treffen in Bad Hersfeld gibt es aber auch enge Kontakte zum polnischen Lyzeum, das heute in der Goldberger Schule als bilinguale Schule arbeitet. Vor der politischen Wende fanden schon einige Busfahrten der Stifter nach Goldberg statt, aber ein Besuch der Schule durfte nicht ins Fahrtprogramm aufgenommen werden. Das änderte sich, 1992 flatterte Jutta Graeve eine Einladung der Goldberger Schule auf den Schreibtisch. 1993 fuhren daraufhin etwa 40 Stifter und besuchten die Schule, die zu der Zeit ums Überleben kämpfte. Während der kommunistischen Zeit war die Schule eine Sportförderschule, die Schüler erreichten viele internationale Erfolge, doch nach der Wende hatte der Staat kein Geld mehr und das Internat stand leer.

Da schlugen die ehemaligen Schüler der Schulleitung vor, aus dem Lyzeum eine bilinguale Schule zu machen. Die polnische Schulbehörde griff den Vorschlag auf, die ehemaligen Goldberger Schüler in der Bundesrepublik knüpften Kontakte zum deutschen Auslandsschuldienst und ab 1994 wurde der Schulzweig aufgebaut, wo Schüler zum Abschluss nicht nur das polnische Abitur, sondern auch das II. Deutsche Sprachdiplom erwerben können, das zum Studium an allen deutschsprachigen Universitäten in Europa berechtigt. Die deutsch-polnische Stiftung unterstützte finanziell das Schulprojekt. Heute werden über 500 Schüler an der Schule unterrichtet. Der freundschaftliche Kontakt zu den Stiftern blieb, kommen Besucher nach Goldberg, die einen Dolmetscher brauchen, so stehen Schüler der oberen Klassen bereit. Mehrere Schulpartnerschaften verbinden die Goldberger Schule mit bundesdeutschen Gymnasien, so auch mit einer Schule in der Patenstadt Solingen. Die älteste Schulpartnerschaft besteht seit über 30 Jahren mit dem Gymnasium in Luckau, sie hat sogar die politische Wende überlebt. Als Kontakt zu der Schule geht in jedem Jahr der „Stifter-Express“ als Deutschlektüre nach Goldberg. Zu allen größeren Schulfesten werden die Stifter eingeladen oder besuchen auch einzeln die Schule, sie werden immer freundlich empfangen.

Jutta Graeve

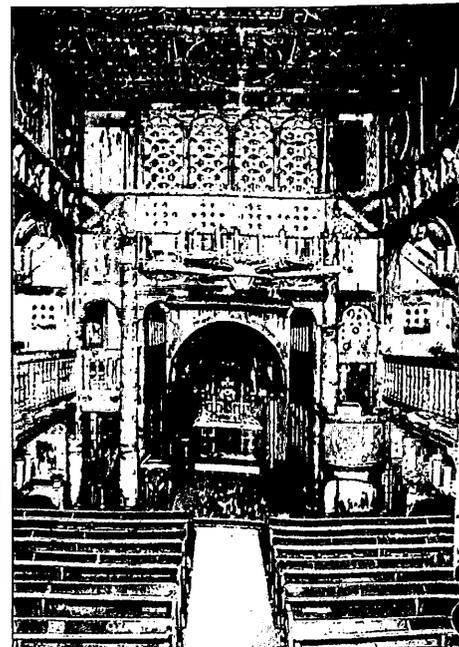
Wo steht diese Kirche?



Ist es die Kirche Wang in Krummhübel/Brückenberg in Schlesien?

Auf den ersten Blick ist es die gleiche Holzbauweise norwegischer Stabkirchen, aber doch nicht das Original. Bei einem Besuch in Hahnenklee im Westharz entdeckte ich dieses fast gleiche Modell. Diese Kirche ist wunderschön im Innenausbau mit den Kassettendecken und Schnitzereien.

Die Besonderheit besteht darin, dass im Unterschied zu norwegischen Stabkirchen



der Laubengang, der normalerweise außen um die Kirche herumführt, bei der Schwesternkirche in Hahnenklee in den Innenraum mit einbezogen wurde. Außerdem ist hier eine Empore eingebaut worden. Der Kirchenbesuch in Hahnenklee ist nur zu empfehlen. Die Kirche ist die Patenkirche der Kirche Wang in Krummhübel/Brückenberg.

Siegfried Berndt
Buchenweg 4, 01471 Radeburg

* * *

Im 12. Jahrhundert wurde in der süd-norwegischen Ortschaft Vang am Vangsee die Kirche aus norwegischem Kiefernholz mit sehr vielen Schnitzereien in Form von Ornamenten und Tierdarstellungen erbaut. Ein separater Laufgang um das Kirchenschiff schützte die Kirchgänger vor der Kälte.

Im 19. Jahrhundert wurde die Kirche für 427 Mark gekauft und 1841 in Vang abgebaut und in Einzelteile zerlegt. Auf der Pfaueninsel bei Berlin sollte das Bauwerk

etwas verändert wieder aufgebaut werden. Doch dazu ist es nie gekommen. Im Frühjahr 1842 sorgte Gräfin Friederike von Reden dafür, dass die Teile im Riesengebirge auf dem Grundstück am Schwarzen Berg in Brückenberg wieder aufgebaut wurden. Am 2. August 1842 erfolgte die Grundsteinlegung durch Friedrich Wilhelm IV. und bereits am 28. Juni 1844 fand die feierliche Eröffnung statt.

D. W.

SCHLESISCHE KIRCHEN

Neue Schätze schlesischen Kirchenbaus

Schlesische Kirchen



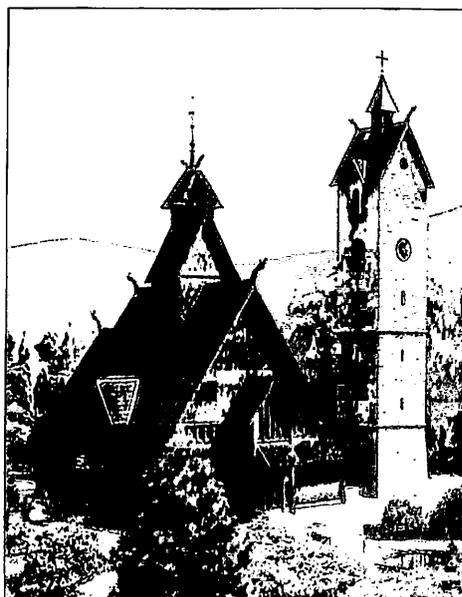
Farbiger Bildband

Dr. Paul Gerhard Eberlein
Mit einführenden Texten, Übersichtskarte Schlesien, 124 Seiten festgebunden, Schutzumschlag 33 x 25 cm

€ 23,90

zuzügl Porto und Verpack.

Zu beziehen über den Buchversand der Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten



Die Kirche Wang in Brückenberg



Prächtige Schnitzereien im Innenraum

Aus den Heimatgruppen

Kleines Goldberger Treffen in Nürnberg 2010

Im Tucherbräu an der Oper in Nürnberg treffen wir uns am 5. September 2010 ab 10.00 Uhr wieder. Ich kann behilflich sein, wenn jemand ein Hotel braucht, aber bitte nicht erst kurz vorher, denn die Hotels sind schnell ausgebucht. Ich bin schon 1 Tag vorher da, denn auch am Samstag sitzt schon immer eine kleine Runde am Abend zusammen.

Herzliche Grüße

Bärbel Simon

Bummstr. 15, 80804 München

Goldberg-Haynauer in Bielefeld

Nach den Ferien erfreut uns am Sonntag, dem 12. September 2010 um 15.00 Uhr in der Gaststätte Sieker-Mitte in Bielefeld das Bielefelder Mundharmonika Orchester mit schönen Weisen.

Eine erholsame Urlaubszeit wünscht allen Heimatfreunden
Ihre

Ursula Geisler

Goldberg ist 2011 die älteste Stadt Schlesiens und 800 Jahre alt

Eine der geheimnisvollsten Stellen in Goldberg ist der unter dem Nikolaiberg gelegene Goldgräberstollen. Auf dem Nikolaiberg ist der Friedhof. Mit dem Auslösen des Stollens wurde wahrscheinlich an der Wende des 17. zum 18. Jahrhundert begonnen. Laut alten Sagen sollte es unter-



Blick vom Nikolaiberg zum Bahnhof in Goldberg

irdische Verbindungen zwischen dem Stollen und der Friedhofskirche und sogar dem Stadtzentrum gegeben haben. Heutzutage kann die Entstehungszeit der einzelnen Gänge nur schwer bestimmt werden, obwohl hier Spuren der angewandten Bergbauverfahren und zwar von den primitivsten bis hin zu den gegenwärtigen, erhalten geblieben sind. Auf dem Nikolaiberg steht die wieder restaurierte Nikolaikirche.

Goldberg erlebte die beste Glanzzeit jedoch in der Renaissance. Das von Prof. Valentin Trotzendorf geleitete, humanistische Gymnasium von Goldberg machte sich einen Namen in ganz Europa. Da die Schule einen guten Ruf genoss, kamen wissbegierige Jugendliche der prominentesten Häuser Westeuropas, Böhmens, Litauens

und Polens, auch Wallenstein soll dagewesen sein.

Die Geschichte Goldbergs enthält auch tragische Kapitel. Die Stadt wurde durch viele Naturkatastrophen und Kriege heimgesucht. Im Mittelalter wurde sie drei Mal durch die Husitten verwüstet. Viele Wunden hinterließen der 30-jährige und der siebenjährige Krieg. Auch die napoleonischen Truppen hinterließen in der Stadt ihre verheerende Spuren. Ebenso die Brände, Erdbeben, Seuchen und Hochwasser. Und dann kam 1945. Im Februar vertrieben die einmarschierenden sowjetischen Soldaten die Goldberg Bevölkerung aus der Stadt, aus ihrer Heimat.

Bärbel Simon

Eine Fahrt nach Haynau

In den Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten las ich von einer Busreise vom 19. bis 24. Mai 2010 durch die Partnerstadt Egelsbach nach Haynau. Da ich in der Nähe von Haynau, in Modelsdorf geboren bin, erweckte die Reise mein Interesse und vor allem etwas über Haynau zu erfahren. Mit dem Initiator der Reise, Dieter Schroeder, setzte ich mich telefonisch in Verbindung und es wurde ein Treffpunkt am 20. Mai 2010 am Rathaus Haynau vereinbart. Pünktlich zum vereinbarten Termin trafen meine Frau und ich mit der Reisegruppe zusammen. An dem geplanten Programm der Reisegruppe durften wir teilnehmen. Ein Empfang bei dem Bürgermeister der Stadt Haynau war der erste Programmpunkt, in dem uns das Arbeiten und Leben in der Stadt Haynau vorgestellt wurde. Ein weiterer Programmpunkt, die Besichtigung der Grundschule Nr. 4. Hier wurden wir von den Kindern der Schule mit einem vielseitigen, deutschsprachigen Programm empfangen (deutsche Volkslieder zum Mitsingen).

Nach einem guten Mittagessen in der Hermsdorfer Mühle wurde eine Stadtrund-

fahrt und eine Stadtführung mit Besichtigung der Peter und Paul Kirche durchgeführt. Dabei konnten wir vieles über Haynau erfahren.

Der Abschluss des Tages war eine Besichtigung des kleinen aber feinen Museums der Stadt Haynau.

Meine Frau und ich möchten Herrn Dieter Schröder herzlichst danken, dass wir an diesem Programm teilnehmen durften. Ein Dankeschön gilt auch der Reisegruppe, die uns freundlich aufnahm. Meine Empfehlung an die jüngere Generation – die Heimat der Eltern und Großeltern zu besuchen, es ist sehenswert.

Heide und Eckhard Riedel
Pfarrgasse 2a, 02627 Weißenberg

Liebe Haynauer Heimat- freunde!

Das 20. Heimattreffen findet vom 14. bis 17. September 2010, wie immer in Friedrichroda, statt. Anmeldungen bitte bis zum 31. August 2010 an Gerda-Maria Fröhlich, Marienstr. 10 in 98701 Großbreitenbach oder telefonisch Nr. 0 36 78 1 - 4 25 49.

Pfingsten waren die Haynauer zum 19. Mal in der alten Heimatstadt

Vom 19. bis 24. Mai fuhr ich zum 19. Mal seit 1989 mit dem Reisebus in die Heimatstadt meiner Frau Gisela nach Niederschlesien.

Am ersten Tag in Haynau empfing Bürgermeister Jan Serkies die 16 Gäste (2 kamen mit dem PKW) im Haynauer Rathaus, bevor die Kinder der Grundschule Nr. 4, die vor kurzem in Egelsbach waren, die deutschen Gäste mit dem Programm erfreuten, das sie schon in Egelsbach gezeigt hatten. Die Kinder erhielten dafür von den deutschen Gästen 7 Riesenkartons mit Süßigkeiten. Nach dem Mittagessen in der Mühle gab es eine Stadtrundfahrt und einen Besuch der Haynauer Kirchen und anderer Sehenswürdigkeiten.

Am zweiten Tag wurde vormittags der gesamte Produktionsprozess der größten Keramikfabrik in Bunzlau ausführlich besichtigt und nach dem Mittagessen in der Bunzlauer Pyramide gab es eine Stadtführung durch Liegnitz unter Leitung des Liegnitzer Ehrenbürgers, Jürgen Gretschel.



Die Haynauer Gruppe vor dem Brunnen auf dem Breslauer Ring Das Rohkeramiklager in der Bunzlauer Fabrik

mit Besichtigung der auch heute noch evangelischen Liebfrauenkirche.

Pfingstamstag stand ein Tagesausflug nach Breslau auf dem Programm. Zuerst wurde die zum Weltkulturerbe der UNESCO gehörende Jahrhunderthalle besucht. Nach dem Mittagessen auf dem Breslauer Ring sollte die Aula Leopoldina in der Universität an der Oder besichtigt werden. Dieser Besuch fiel aber leider dem Oderhochwasser zum Opfer, denn aus Sicherheitsgründen musste der Strom in der Universität abgeschaltet werden. Der Tagesausflug nach Breslau endete mit dem Besuch der Kirchen auf der Dom- und Sandinsel, wo einige Mitglieder der Reisegruppe sogar mit dem Fahrstuhl auf den Turm des Breslauer Domes fuhren.

Am Pfingstsonntag wurde mit einer Gruppe Haynauer Schüler und Studenten zuerst die Klosterkirche in Wahlstatt besucht. Anschließend folgte die Reisegruppe einer Einladung des polnischen Pfarrers der Friedenskirche in Jauer und nahm an einem zweisprachigen evangelischen Gottesdienst in der zum Weltkulturerbe der UNESCO zählenden Kirche dieser nach dem dreißigjährigen Krieg nur aus Holz und Lehm gebauten Kirche, teil. Unter den Gottesdienstteilnehmern waren auch die Nachkommen der Stifterfamilien der Kirche. Nach dem Mittagessen im „Palmenhaus“ besuchte die

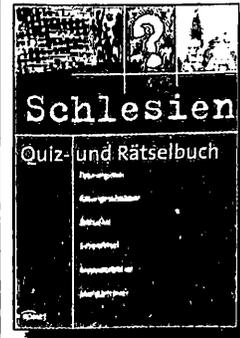
Gruppe noch das Schloss Fürstenstein. Am Abend lud Bürgermeister Jan Serkies, die Familien Poppe und Schroeder noch zum Abschiedessen in die Hermsdorfer Mühle ein. Danach feierte die komplette Reisegruppe noch in Petersdorf Abschied, bevor am Pfingstmontag die Rückreise nach Egelsbach angetreten wurde.

Im Jahre 2003 fuhren noch 48 Haynauer mit dem Bus in die alte Heimat, 2004 waren es noch 40. Im Jahr 2005 fiel die Reise erstmals aus. 2006 und 2007 waren dann nur noch 24 und 21 Haynauer in der Lage, die Reise anzutreten. 2008 und 2009 fiel die Reise wegen mangelnder Beteiligung leider wieder aus.

Im Jahre 2010 waren es dann noch 14 Personen, die mit dem Bus nach Haynau fuhren. Es war die 19. Busreise seit 1989. Alle Teilnehmer wünschten sich für 2011 noch die 20. Reise. Wenn sich noch Interessenten melden, wird die 20. Reise im Jahre 2011 als abschließende Jubiläumsreise der Haynauer Pfingstreisegruppe zu Pfingsten oder Fronleichnam stattfinden. Danach werden die Kontakte nach Haynau in Form von Privat- und Busreisen der Städtepartnerschaft Haynau-Egelsbach weiter gepflegt.

Dieter Schroeder
Erich-Kästner-Str. 35, 63329 Egelsbach

**SCHLESISIEN -
QUIZ UND RÄTSELBUCH**
Der ultimative Rätselspaß



€ 3,95
zuzügl Porto
und Verpack.

kartonierte, s/w Abb.
128 Seiten, Format 14,8 x 21 cm
ISBN-13: 978-3-89836-775-2

Die bekanntesten und beliebtesten Rätselarten abgestimmt auf den schlesischen Geschmack. Kreuzworträtsel, Mundarträtsel, Treppenrätsel, Silberrätsel, Fotovergleiche
Der völlig neue Rätselansatz!

Zu beziehen über den Buchversand der
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

Kleines Schlesiertreffen im Krankenhaus



Schlesier trifft man überall – das mußte auch unser Leser, Günter Gläser feststellen. Im Gespräch mit seinem Betnachbarn während eines Krankenhausaufenthaltes, stellte sich heraus, dass der „Leidensgenosse“, Herr Heinz Klose, in Hirschberg geboren, und Abonnent der SCHLESISCHEN BERGWACHT ist. Er kannte auch Schönwaldau und bald hatte man sich viel zu erzählen

Die Freude, zusammen mit einem Heimatfreund im Zimmer untergebracht zu sein, war groß. Ein Anruf beim „Blättel“ ließ unseren guten Geist, Frau Dagmar Westphal, mit einem „Gensungspräsident“ ins Krankenhaus fahren. Das schlesische Quiz- und Rätselbuch trug zur Kurzweil und zu gemeinsamen Erinnerungen bei
Ch. Giuliani

Auszüge aus dem Buch:
„Aus dem Leben meiner Mutter“

Luise Stiffel geb. Bachmann

Aus meinem Leben (1910 – 2003)

2. Fortsetzung aus G-HH60-06, S. 88

Wir waren 7 Monate in Radebeul. Ende September mussten wir mit einem Schiff weiter, es gab keine andere Möglichkeit weiter zu kommen. Das Schiff kam aus Dresden und fuhr nach Meißen. In Risa gingen wir vom Schiff. Am anderen Morgen sind wir zum Bahnhof gegangen. Im Wartesaal haben wir dann gesessen und auf einen Zug in Richtung Würzen gewartet. Wir fuhren dann bis Leuna, dort waren wir einige Tage im Lager. Dort in Leuna wurden wir auch verteilt. Wir mussten nach Passendorf bei Halle. Am nächsten Tag ging es weiter nach Passendorf, das war ein kleines Dorf mit einem großen Gutshof, zu dem auch ein Schloss gehörte. Dort bekamen wir in einer leer stehenden ehemaligen Kaserne ein großes leeres Zimmer. Müde und ausgehungert kamen wir am späten Nachmittag in unserer Unterkunft an. Das muss man sich vorstellen, da gehört für einen, der das nicht erlebt hat, viel Phantasie dazu. In einem kahlen riesengroßen Zimmer im Oktober ohne Ofen, kein Tisch, kein Stuhl, keine Teller oder Besteck, nicht einmal ein Blechtopf. In diesem Raum befand sich nur eine lange Bank. Vater holte gleich auf dem Gutshof Stroh, das legte er auf den Fußboden, damit wir schlafen konnten. Mutter war ganz elend und kaputt, sie war damals schon 63 Jahre alt und musste diese Strapazen noch mitmachen. Die arme Frau musste immer an ihren einzigen Sohn denken, der in Stalingrad war. Sie machte sich solche Sorgen um unsere Zukunft und hatte auch große Probleme mit den Beinen. Trotz allem gab sie nie die Hoffnung auf, wieder in die Heimat zurück zu kommen. Am 7. Oktober 1945 hatte Vater seinen 70. Geburtstag. Ich kann heute nicht mehr sagen, wie wir durchgekommen sind und von was wir gelebt haben. Ja, das war sehr traurig und das alles, ohne zu wissen, wie es weiter gehen soll. Aber wir Erwachsenen konnten nicht herum jammern, wir mussten alles schlucken wegen den Kindern, aber die sahen trotzdem viel zu viel von dem Elend. Irgendwie haben wir diese erste Nacht, die erste von vielen wirklich trostlosen Nächten verbracht. Wir haben in unseren Habseligkeiten zusammen gesucht und geräumt, ich habe den Kindern etwas vorgelesen und dann sind sie eingeschlafen. Am nächsten Tag brachte Vater dann eiserne Bettgestelle an. Wir brauchten mindestens drei Stück. Er besorgte Strohsäcke, einen Tisch, ein paar Stühle und einen Kleiderspind. Von irgend jemand bekamen wir einmal einen Schreibsekretär und einen großen Schrank. Nun waren wir schon total „möbliert.“ Ich ging aufs Gut arbeiten gleich noch im Oktober, als wir angekommen sind. Mit den Zuckerrüben fing es an: ausgraben, das Kraut abhacken, die Rüben auf einen Haufen werfen, und zudecken. Wenn ein Feld fertig war, kam ein neues dran. Es gab nicht viel Lohn, aber für das Notdürftigste reichte es uns.

Wird fortgesetzt

Altenlohm

Noch 22 echte Altenlohmer beim Treffen in Gotha

Ein ganz klein wenig enttäuschte Gesichter bei den Organisatoren. Im Gegensatz zu den Vorjahren waren um 10.45 Uhr von den 40 bestellten Plätzen gerade mal 12 belegt. Obwohl wir wussten, dass sich von den 50 Eingeladenen, aus welchem Grund auch immer, 22 Altenlohmer entschuldigt hatten, kam schon Skepsis auf. Aber sie

1945.“ Aufmerksame Zuhörer, mit Gesichtern denen man die eigene Erinnerung ansah, verfolgten den Beitrag und sparten am Ende nicht mit Beifall. Leider ist der Zeitrahmen zu kurz um mehr aus diesem tragischen Erlebnisbericht hören zu können.

Zum Schluss des Programms noch mal Mundart von Wolfgang Zänder und ge-



Gruppenfoto der Teilnehmer am diesjährigen Heimattreffen

war unbegründet. Eine ¼ Stunde später waren 22 echte Altenlohmer anwesend. Mit denen die sie begleiteten waren 33 Personen anwesend. Ein doch zu 83% gefüllter Raum löste dann Zufriedenheit aus.

Die schon im vorhinein aufgebaute Ausstellung und der ausgegebene „Altenlohmer Rundbrief“, beides von Werner Helbig arrangiert, füllten die Pausen und ließen keine lange Weile aufkommen.

Thüringische Spezialitäten zum Mittagessen und riesige Eisbecher als Nachtisch, machten satt und sorgten für gute Stimmung. Es muss wieder erwähnt werden, dass die Gastronomie mit einer prima Leistung auch ihr Ihriges dazu tat.

Pünktlich um 13.30 Uhr eröffnet Wolfgang Zänder den offiziellen Teil. Er begrüßt alle recht herzlich, bedankt sich bei denen die in der Vorbereitung zum Gelingen beitrugen. Wir singen gemeinsam „Kehr ich einst zur Heimat wieder“!

Der Vortrag von Mundartgedichten die ihm gefallen, aber auch neu heraus gesuchtes, sind seine Spezialität. Er erntet Beifall mit seinen Vorträgen.

Die organisatorischen Dinge übernimmt wieder Werner Helbig. Die Feststellung der Anwesenheit, das Übermitteln von Grüßen von denen die sich entschuldigt haben, Änderungen in den Anschriftenlisten und vieles mehr sind sein Milieu.

Ein Höhepunkt ist sein Besuch in der Heimat, den er immer vor dem Treffen vornimmt um über das Aktuellste aus Altenlohm und Umgebung berichten zu können. In diesem Jahr hatte er sich mit ebenfalls „Altenlohm Verrückten“ getroffen, die nach Wurzeln in Altenlohm forschen. Viel Vergessenes wurde aufgefrischt und die neuen Altenlohmer natürlich gleich zum Treffen eingeladen. Sie waren gerngesehene Gäste.

Als Höhepunkt seiner Darlegungen las er aus seiner 80 seitigen Aufzeichnung „Flucht und Vertreibung – Ein Erlebnisbericht von Werner Helbig,“ anlässlich der 60 jährigen Wiederkehr der Vertreibung aus der Heimat, den Abschnitt „Die Flucht – 09. Februar

meinsamer Gesang, der auch immer vom ihm geleitet wird.

Bevor Alfred Strietzel für die Aufbesserung der Portokasse sorgte, vielen Dank allen fleißigen Spendern, wurde sich noch für das Erinnerungsfoto aufgestellt.

Während des gemeinsamen Kaffeetrinkens wurde sich noch darauf geeinigt, das wir das Treffen im nächsten Jahr wieder durchführen. Alle erhalten dazu, wie immer um die Weihnachtszeit, eine Einladung.

Nach dem Kaffeetrinken, so gegen 16.30 Uhr brachen die Ersten auf. Um 17.30 Uhr ist der Saal wieder leer. Das 23. Treffen der Altenlohmer ist beendet.

Auf Wiedersehen im nächsten Jahr!

Euer Werner Helbig

Gröditzberg



Das Eingangstor zur Gröditzburg von der Innenseite fotografiert
Eingesandt von Dorothea u. Gottfried Jehn,
Am Wäldchen 7 in 55595 St. Katharinen

Harpersdorfer Treffen im Mai 2010



Alfred Schröter mit Hulda Gruhn und Welly Wehlitz

Foto von Manfred Rüssel

Die drei ältesten Teilnehmer unseres Treffens wurden mit einem kleinen Präsent geehrt. Alfred Schröter kam mit seinen 90 Jahren aus Marienheide-Linge angereist und bekam eine Flasche Stonsdorfer. Hulda Gruhn, ein Jahr jünger aus Sarstedt bei Hannover,

erhielt einen Pralinenkasten und Welly Wehlitz, 86 Jahre aus Lahnstein, wurde von den Harpersdorfer Heimatfreunden mit einer Flasche Sekt erfreut. Alle Harpersdorfer freuten sich sehr, dass alle drei Heimatfreunde beim Treffen dabei waren.

Eingesandt von Helmut Sannert, Karlsbader Str. 6, 51643 Gummersbach

Liebe Kauffunger Heimatfreunde,

Wir rücken in der Zeit immer weiter und das Sommerwetter lässt uns leicht unser Heimattreffen in Nürnberg vergessen. Gegenüber der Einladung in der Maiausgabe hat sich einiges geändert.

Die neuen Angaben zur Anmeldung:

Treffen: 28. - 29. August 2010, Gasthaus „Heidekrug“, Waldluststr. 67, 90480 Nürnberg, **Zimmer:** Gerhard Hotel, Pillenreuther Str. 144, 90459 Nürnberg, 0911 9 44 78 - 0, Ansprechpartner Frau Pohl, Gruppe Kauffung erwähnen (Preis).

Anmeldung zum Treffen: Liesbeth Gommoll, Hallerhüttenstr. 14, 90461 Nürnberg, Tel. 09 11- 40 16 55

Bahnreisende, die abgeholt werden wollen, melden sich bei ihr mit Ankunftszeit. Standort am Haupteingang.

Wir, die Organisatoren und ich, hoffen auf viele, viele Teilnehmer und wünschen schon heute eine gute Reise.

Mit heimatlichen Grüßen

Reinhard Liebs

Letterhausstrasse 50, D-58099 Hagen
Tel.: 02331-60535

Mail: reinhard.liebs@onlinehome.de

Leisersdorf

Liebe Heimatfreunde,

auf diesem Weg erinnere ich an unser Treffen am 4. und 5. September 2010 im Hotel Wiesengrund in Dinklage. Für die Vorbereitungen bitte ich um Anmeldung bei Heinz Haude, Tel. 0 44 46 - 5 10, Martin Überschär, Tel. 0 44 46 - 14 45 oder bei

mir 0 54 91 - 97 53 49. Wir hoffen auf eine gute Beteiligung und bitten auch um Weitergabe des Termins an andere Leisersdorfer, die leider unsere Heimatzeitung nicht beziehen.

Mit herzlichen Grüßen

Euer **Manfred Kraft**
Jahnstr. 1, 49401 Damme

Neudorf am Gröditzberg Liebe Neudorfer!

Wie bereits in der Märzausgabe der G-HH, S. 41 angekündigt, findet unser Ortstreffen am 21. und 22. August 2010 wieder im Apart Hotel, Peiner Str. 7 in 31319 Sehnde, Tel. 0 51 38 - 618 - 0 statt. Beginn ist am 21. August um 11.00 Uhr. Bitte meldet Euch bis Mitte Juli, wenn noch nicht geschehen, dort an und gebt Eure Übernachtungswünsche, wenn erforderlich, bekannt. Ich freue mich auf alle Teilnehmer und wünsche eine gute stauffere Anreise.

Euer **Joachim Pohl**

Bergfeld Nord 7, 31319 Rethmar
Tel. 0 51 38 - 86 72

Chronik einmal anders

Recherchiert und zusammengetragen von **Albrecht Heyland** und **Irmgard und Manfred Hillmann**.

Fortsetzung aus G-HH 60-05, Seite 73
Hätten Sie gewusst...

...dass die zweite Neudorfer Kirchenglocke 1682 gegossen wurde und 1714 zersprang? Im gleichen Jahr wurde aus dem alten Material eine neue Glocke gegossen,

die bis 1942 in Neudorf blieb. Dann musste diese Glocke für Rüstungszwecke abgegeben werden und kam nach Hamburg. Einige dort lagernde Glocken wurden nicht mehr eingeschmolzen. Zu denen gehörte auch die Neudorfer Glocke. Nach dem Krieg kamen diese Glocken zu einer Sammelstelle nach Aachen und wurden von dort an Kirchen, die einen Bedarf anmeldeten, weitergeleitet. So kam die Neudorfer Glocke in den Ort Semd bei Dieburg. Irmgard und Manfred Hillmann fuhren nach Semd und haben die Glocke gesehen und sich von der Richtigkeit der Angaben und von der Schrift an der Glocke überzeugt.

...dass 1684 der Turmschmuck der Kirche aus Kugel, Fahne und Stern bestand?

...dass 1684 der Erbscholze und Verwalter der Gerichte George Rudolf ist? Gerichtsgeschworene sind George Scholtze, Christoph Röricht, Caspar Wätzel, George Bleuel, Melchior Schröter und George Kuhlhase.

...dass es in den Jahren 1686 mehrere Morde gab, die zum Teil durch übermäßigen Alkoholkonsum beeinflusst waren. Auf eine genauere Schilderung wird hier verzichtet. Auch der Freitod kam häufig vor.

...dass Anno 1689 für die Kirche zwei zinnerne Leuchter zum Preis von 15 Silbergroschen angeschafft wurden? Sie wurden im Jahre 1736 entwendet.

...dass im Jahr 1690 die Schlaguhr auf dem Turm der Kirche angeschafft wurde?

...dass 1693 in Neudorf die erste oder zweite Windmühle gebaut wurde?

...dass 1698 Christoph Röricht, vermöglicher Bauer und Gerichtsmann, unserer Kirche 50 Taler schenkte?

...dass 1700 folgende Münzen galten? Taler, Silbergroschen, Species-Dukaten, Floren, Kreuzer, Siebenkreuzerstücke, Böhmen = Silbergroschen, Dreyer, Heller und Gröschel.

...dass 1704 die kleine, alte Kirche abgerissen wurde? Weil 1654 die evangelischen „Kirchkinder“ (gemeint ist die Kirchengemeinde) aus Hartliebsdorf, Deutmannsdorf, Wilhelmsdorf, Gröditz und auch noch aus anderen Orten, kirchlich zu Neudorf kamen. Der Grund hierfür war, dass die Kirchen dieser Orte wieder der katholischen Kirche angegliedert wurden. Dieser Situation sollte durch den Neubau der Kirche in Neudorf entsprochen werden. Somit musste ein Platzangebot für 3000 Personen geschaffen werden. Deshalb hatte die Kirche auch drei übereinander liegende Bühnen (Emporen).

...dass 1707 in den umliegenden Orten die von der katholischen Kirche konfiszierten Gotteshäuser wieder zurückgegeben wurden? Dadurch war die Neudorfer Kirche viel zu groß. Um 1500 hatte Neudorf kaum 80 Feuerstätten, 1715 waren es 130.

...dass Johann Adam Hensel von 1715 bis 1777 Pastor in Neudorf war und zum Teil die Neudorfer Chronik geschrieben hat?

...dass die Kirche in den Jahren 1718 bis 1739 zur Finanzierung der Türkenkriege jährlich fünf bis sechs Taler zahlen musste?

...dass 1721 eine Witwe ein Kind bekam und deswegen in der Gemeinde nicht mehr angesehen war? (So dachten aber wohl nicht alle Bewohner) Seitens der Obrigkeit war die Frau jetzt eine Hure, das Kind ein

Hurenkind und der Knecht, als Zeuger des Kindes, ein Hurer.

...dass 1753 mehrere Regimenter der kaiserlichen Soldaten an Martini in Neudorf und Umgebung Quartier genommen haben und zwei Tage von der Bevölkerung versorgt werden mussten?

...dass 1757 die österreichische Armee wieder in Schlesien einrückte, um dem Preußenkönig Schlesien zu entreißen. Über mehrere Monate musste das Heer von der

Bevölkerung versorgt werden und Steuern mussten ebenfalls an die Österreicher gezahlt werden. Schweidnitz, Liegnitz und Breslau hatten die österreichischen Truppen schon erobert, dann aber kam der König von Preußen mit seiner Armee durch Neudorf.
Wird fortgesetzt

Eingesandt von

Joachim Pohl

Bergfeld Nord 7, 31319 Sehnde

Probsthain

Wir drei Schulfreundinnen aus Probsthain, Gerda Saumann geb. Rothe, Christa Berger geb. Schnabel und Ursula Koithan geb. Werner waren 7 Tage mit Gerdas Auto in unserer Heimat unterwegs. Da durfte natürlich eine Spitzberg-Besteigung nicht fehlen.

Die Spitze des Berges ist eine kleine Fläche mit dicken Felsbrocken. Bei gutem

Wetter hat man eine weite Sicht bis zur Gröditzburg, dem Wolfsberg und nach Süden bis zur Schneekoppe. Wir machten auf der Koppe des Probsthainer Spitzberges rast.

Nun, Jahre später, freue ich mich beim betrachten der Fotos und denke noch gern an diese Fahrt zurück.

Ursula Koithan

Hannoversche Str. 102, 31582 Nienburg

Reichwaldau

Himmelfahrt ist vorbei, nun soll ein Bericht folgen. Wie alle Jahre zuvor war unser Lokal pünktlich um 11.00 Uhr geöffnet, eine Mehrzahl der treuen Teilnehmer waren da, doch der Unterzeichner war bei Bad Oynhausen im Verkehr stecken geblieben und traf mit einer dreiviertel Stunde Verspätung ein. Die Freude war sehr groß, als wir uns dann wiedersahen, noch dazu, dass meine Frau, die 2009 wegen Krankheit nicht teilnehmen konnte, wieder dabei war. Ich war hoch erfreut, 7 junge Menschen die auch 2008/2009 Teilnehmer waren, auch 2010 wieder in unserer Runde anwesend zu sehen. Sie werden auch 2011 dabei sein, da es immer ein gelungenes Wiedersehen ist.

Bei dem gemeinsamen Mittagessen zählte ich 30 Personen, die sich von der Küche mit leckeren Spargelgerichten verwöhnen ließen. Beim offiziellen Teil übermittelte ich die mir aufgetragenen Grüße von allen Heimatfreunden die leider nicht dabei sein konnten, an alle Teilnehmer.

Nach deren Bekanntgabe gedachten wir gemeinsam in einer Schweigeminute der Verstorbenen und sangen dann das Lied „Kehr ich einst in meine Heimat wieder“.

Schlesier-Treffen 2009

Eindrücke von dem Wiedertreffen der heimatbewussten Schlesier im Frühjahr 2009



Titelbild der Broschüre mit vielen Fotos vom Treffen 2009, die Stefan aus Wernigerode, Enkelsohn von Wilhelm Seifert, erstellt und an alle diesjährigen Teilnehmer des Treffens verteilt hat

Bei Kaffee und Kuchen kam so richtig heimatliche Stimmung auf. Neuigkeiten und alte Erinnerungen wurden ausgetauscht.

Doch Heimat bleibt Heimat und in unseren Gedanken nagt die Ungerechtigkeit weiter. Liebe Reichwaldauer, ich hoffe, es war für alle ein gelungener Tag, bis der Abschied nahte. Ich hoffe sehr, alle Teilnehmer sind zufrieden und gut nach Hause gekommen. So Gott will, werden wir uns 2011 hoffentlich gesund und munter wiedersehen.

Hiermit grüße ich alle herzlich und verbleibe

Euer **Wilhelm Seifert**
Diekesbreite 17
49536 Lienen
Tel. 0 54 83 – 14 11



Christa Berger und Ursula Koithan rechts im Bild



Christa Berger links und Gerda Saumann rechts zu sehen



Ein Gruppenbild darf bei keinem Treffen fehlen

Samitz

Anbringung einer Gedenktafel endlich genehmigt – ein großes Ereignis für die Kirchengemeinde Samitz

Vor einigen Monaten erhielten unser „Storchenrichard“, Richard Kaczynski, der Pasor in Reischt „Peter...“ und die Historikerin Helga Zinnsmeier aus 37075 Göttingen, Elsa-Brandström-Weg 6, die schriftliche Genehmigung vom Liegnitzer Bischof, (siehe nachfolgendes Schreiben), zur Anbringung einer zweisprachigen Gedenktafel. Diese Tafel soll Zeugnis ablegen über die über 700jährige Geschichte des Kirchspiels Samitz, Vorhaus, Reischt.

Der in deutsch/polnisch auf der Tafel eingravierte Text lautet:

„Gedenket im Gebet all derer, die vor uns hier lebten und ihre letzte Ruhe ab dem 13. Jahrhundert gefunden haben. Requiem in pace. Zur Erinnerung an die Kirchengemeinde Samitz mit Vorhaus und Reischt“.

Bei Erdarbeiten auf dem ehemaligen Friedhof ist ein Gräberfeld freigelegt worden, bei dem Knochen unserer verstorbenen Vorfahren zu Vorschein gekommen sind.

Links neben der samitzer Kirche gibt es eine große mit Natursteinen ausgemauerte Familiengruft. Niemand kann diese Gruft zuordnen. Auf Vorschlag von Richard Kaczynski und des Pastors, mit Zustimmung der Gemeinde, wird diese Gruft als letzte Ruhestätte für die gefundenen Gebeine unserer Vorfahren zur Verfügung gestellt werden. Die Gedenktafel wird an dieser Gruft befestigt werden. Nach langjährigen Bemühungen ist es jetzt endlich gelungen, ein bleibendes Zeichen der Deutschen Kultur den Nachkommen zu hinterlassen.

Die Historikerin, Frau Zinnsmeier, hatte Gelder gesammelt und Herr Kaczynski hat sich eingesetzt, damit es zur Umsetzung des Projektes Gedenktafel kommen konnte.

Am weltweit begangenen Maximilian-Kolbe-Gedenktag, dem 14. August 2010, wird ein feierlicher Gottesdienst mit anschließender Segnung der Tafel in der Kirche in Samitz zelebriert. Es werden Ansprachen gehalten, u.a. vom Haynauer Museumsdirektor Janus und von Frau Zinnsmeier als Historikerin.

Leider war es in der Kürze der Zeit nicht möglich, alle Heimatfreunde zu informie-

ren, um eine Fahrgemeinschaft zur Teilnahme an diesem Festgottesdienst zu organisieren.

Es ist Sommer- und Ferienzeit und somit sind alle Samitzer, Vorhäuser und Reischter Heimatfreunde eingeladen und aufgerufen, doch an dieser so wichtigen Gedenkfeier teil zu nehmen. Zeigen Sie gegenüber dieser großartigen Geste kein Desinteresse. Wenn Sie in diesem Sommer eine Fahrt in die alte Heimat machen, besuchen Sie Samitz und nehmen Sie teil an diesem ganz besonderen Gottesdienst, am 14. August.

Christiane Giuliani,
erstellt in Zusammenarbeit mit
Frau Lydia Kuhlmann

In der Februarausgabe 2008, 58/2, S. 25, hatten wir einen Spendenaufruf zur Erstellung der Gedenktafel veröffentlicht. Auszugweise hier noch einmal die wichtigste Passage:

Wir haben den Wunsch, vor der Kirche einen Gedenkstein aufzustellen, für alle, die von 1392 bis 1945 verstorben sind und auf dem Friedhof ihre letzte Ruhe fanden. Und auch für alle, die noch in der Fremde starben. Die Inschrift auf dem Gedenkstein des Mahnmals soll in deutscher und polnischer Sprache abgefasst werden. Es soll für die jetzige und spätere Generation ein Ort der Besinnung sein.

Vielen herzlichen Dank Frau Zinnsmeier im Namen aller.

Bitte unterstützen Sie dieses Vorhaben und tragen Sie mit einem finanziellen Beitrag zum Gelingen des Denkmals bei.
Bankverbindung:

Bund der Vertriebenen e.V. OHA,
Volksbank 1910 144 900, BLZ 26 891 484

Mit heimatlicher Verbundenheit und herzlichen Grüßen

für Samitz gez.

Lothar Fiebig

Hördener Breite 1a, 37520 Osterode im Harz

für Vorhaus gez.

Herta Harz geb. Fichtner

Tieckstraße 30, 07747 Jena (Thüringen)

Bischhöfliche Kurie in Liegniza (Liegnitz) Genehmigung:

59-220 Lignicza/Liegnitz 7
Ulice Jana Pawla II 1

15.03.2010

Genehmigung für das Anbringen einer Tafel zum Gedenken an die Einwohner des Dorfes Samitz/Zamienice

Sehr geehrte Frau ...

Das in Ihrem Schreiben an den Bischof von Legnica/Liegnitz Stefan Cicchy geschilderte Anliegen betreffend des Gedenkens an die deutschen Einwohner des Dorfes Zamienice, wurde mit dem dortigen Pfarrer besprochen. Der Pfarrer hat sich dem Vorhaben um das Gedenken an die Einwohner des Dorfes Zamienice angeschlossen, indem ein auf polnisch und deutsch verfaßter Schriftzug auf der entsprechend angefertigten Tafel angebracht wird.

Das Vorhaben zu dem vorerwähnten Gedenken ist dem Pfarrer bekannt, weil er es bereits früher mit verschiedenen Personen besprochen hat. Auch mit Frau Helga Zinnsmeier, die sich für die Belange der Kirche besonders eingesetzt hat.

...Der Pfarrer wird die Initiative im Zusammenhang mit der Anbringung der besagten Tafel durch die jetzigen Mitglieder der Pfarrgemeinden Zamienice, Jaroszwka und Rokitki und weitere Wohltäter übernehmen.

Der Realisierung dieser Aufgabe will er allerdings eine diesbezügliche gute Vorbereitung der Gemeindeglieder in individuellen Gesprächen mit ihren Vorlesungen zu dem Thema durch geschichtsgewandte Personen vorausschicken. Ein solches Vorgehen ist die einzig richtige Vorgehensweise, um das hier gegenständliche Vorhaben zu einem erfolgreichen Abschluß zu führen.

Mit christlichen Grüßen

Pfarrer Stanislaw Szupienko
Diözesandenkmalpfleger

Übersetzung vom einem Übersetzer in Bochum mit amtlichem Stempel



Im Vordergrund rechts zu sehen, gleich hinter der Mauer, liegt die Gruft, die mit dicken Steinplatten gesichert ist. Hier soll die Tafel angebracht werden

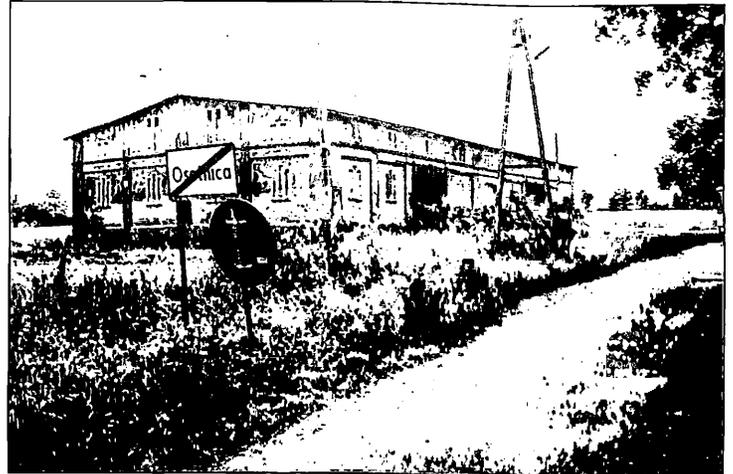
Eisenringe zum Öffnen der Gruft, sind in die Steinplatten eingelassen

Steinsdorf



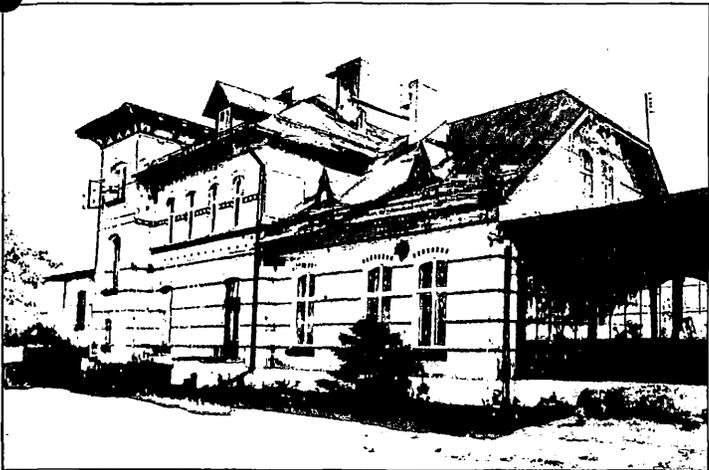
Das ehemalige Dominium in Untersteinsdorf

Eingesandt von Heinz Thomas, Stresemannstr. 3, 81547 München



Trostloses Ortsende von Steinsdorf, Richtung Westen zum Bahnhof

Wilhelmsdorf



Der Bahnhof in Wilhelmsdorf



Der Weg zur Kirche



Der Oberteich in Wilhelmsdorf wurde bei der Fahrt 2009 von Tobias Matschke, Enkel von Hanna Menn, Nordoststr. 2 in 57223 Kreuztal aufgenommen

Wittgendorf

Am 6. Juni 2010 trafen wir Wittgendorfer uns zum 52. Mal bei herrlichem Sommerwetter, wie immer in Heeren, Kreis Unna im Bürgerhaus. Die Anzahl der Besucher ist zwar geringer geworden, aber der Wille ist noch immer da, dass wir uns im nächsten Jahr wieder im Bürgerhaus treffen wollen. Der Termin für das Jahr 2011 wurde bereits auf den 5. Juni beschlossen. Bitte tragt euch diesen Termin schon in eurem Kalender ein. Heimatfreund Geisler Reinert zeigte uns auf seinem Laptop viele Aufnahmen von der letzten Fahrt mit Günter Bleul und noch viele Fotos von unserem Heimatort Wittgendorf. Das trug sehr dazu bei, dass wir alle ein sehr harmonisches Beisammensein genießen konnten.

Am Schluß wurde eine Sammlung gemacht. Wir waren uns alle einig und hoffen sehr, dass die Spende dazu beiträgt, dass die Verbindung zu der Zeitung und zu den Heimatfreunden noch lange bestehen bleibt. Sie ist und bleibt doch das Bindeglied zwischen uns Heimatfreunden.

(Siehe Kasten Spende, S. 98)

Euer Gerhard Sturm
Feenweg 3, 58135 Hagen

Runder Geburtstag – Ehejubiläum

Ein Abonnement der GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN
ist ein schönes, willkommenes Geschenk für einen Heimatfreund

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, dass alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 97. Geb. am 15.08.2010 Herrn Hans SCHOLZ, Troitzendorfplatz 6, 04651 Bad Lausick, Ludolf-Colditz-Str. 1
Zum 90. Geb. am 29.07.2010 Herrn Walter BRAND, Komturstr. 5, Ehem. v. Gerda geb. Schilling, 91550 Dinkelsbühl, Ludwig-Starke-Str. 2

Zum 90. Geb. am 31.07.2010 Frau Charlotte HEINDL geb. Pohl, Regnerstr. 3, 45145 Essen, Raffelberger Str. 8

Zum 89. Geb. am 15.08.2010 Frau Hildegard EGGERS geb. Budig, Kavalierberg 10, 38302 Wolfenbüttel, Steinhäuser Gärten, Pfliegewohnstift

Zum 89. Geb. am 16.08.2010 Frau Waltraud STAUDE geb. Härtel, Liegnitzer Str., 22589 Hamburg, Düpenautal 9 A

Zum 85. Geb. am 15.08.2010 Herrn Dr. jur. Milan MALIK, Gartenstr. 23, Ehem. v. Irmgard geb. Anders, 86343 Königsbrunn, Gartenstr. 6 1/3

Zum 81. Geb. am 01.08.2010 Frau Erna ROSEL geb. Tauchert, 58095 Hagen, Fleyerstr. 145

Zum 81. Geb. am 12.08.2010 Frau Rosemarie SCHEIBEL geb. Hübner, 69469 Weinheim/Bergstr., Grundelbachstr. 112 b

Zum 80. Geb. am 03.08.2010 Herrn Ingold RICHTER, Schmiedestr. 11, 08060 Zwickau/Sachsen, Mommsenstr. 17

Zum 79. Geb. am 28.07.2010 Herrn Heinz ZOBEL, 63906 Erlenbach, Altwiesenring 3 C

Zum 79. Geb. am 29.07.2010 Pastor Horst SCHULTE, Kosterstr. 3, Ehem. v. Marianne geb. Ressel, 33613 Bielefeld, Geschwister-Scholl-Str. 16

Zum 79. Geb. am 01.08.2010 Frau Marianne SCHULTE geb. Ressel, Kosterstr. 3, 33613 Bielefeld, Geschw. Scholl-Str. 16

Zum 79. Geb. am 10.08.2010 Frau Elfriede WEIGANG, Pücklerstr. 1, genannt Püppi, 53332 Bornheim, Lessingstr. 25

Zum 78. Geb. am 14.08.2010 Herrn Gerhard ADOLPH, Gasthaus Bürgerberg, Bürgerberg 1, 45721 Haltern, Bossendorfer Weg 26

Zum 76. Geb. am 08.08.2010 Herrn Eberhard CHRISTOPH, Reiflerstr. 2, 01896 Ohorn, Hufestr. 18

Zum 74. Geb. am 21.07.2010 Frau Rosemarie PFAFFENBERGER geb. Hoffmann, Obertorsiedlung 23, 90411 Nürnberg, Greifensteinweg 9

Zum 74. Geb. am 05.08.2010 Frau Rosemarie PRZYGOUDA geb. Lichter, Fridrichstr. 18, 17034 Neubrandenburg, Fohlenwinkel 5

Zum 73. Geb. am 27.07.2010 Herrn Christian WALTER, Obertor 6, 39326 Rogätz/Elbe, Bahnhofstr. 37



HAYNAU

Zum 88. Geb. am 06.08.2010 Herrn Eduard CZEKE, Ehemann von Kirchberger Ruth, Ring 5, 90763 Fürth, Frommüllerstr. 179

Zum 85. Geb. am 17.08.2010 Herrn Klaus RIEGER, Bergstr. 1a, 40721 Hilden, Hoffeldstr. 120

Zum 84. Geb. am 05.08.2010 Frau Elsbeth JAHN geb. Irrgang, Lindenstr. 1 u. Flurstr. 3, 90480 Nürnberg, Bingstraße 30, Wohnstift am Tiergarten

Zum 82. Geb. am 12.08.2010 Frau Gerda MÜLLER geb. Jonscher, Ring 58, 06542 Allstedt, Breite Str. 14

Zum 81. Geb. am 22.07.2010 Frau Herta ROTHE geb. Besler, Sonnenland 8, 58285 Gevelsberg, Gartenstr. 26

Zum 81. Geb. am 27.07.2010 Frau Anneliese STEUERWALD, 99439 Buttelstedt, Karlsplatz 7

Zum 79. Geb. am 27.07.2010 Prof. Dr. Hans-Joachim SCHNEIDER, Herbert-Welke-Str. 10, 61118 Bad Vilbel, Windecker Str. 21

Zum 78. Geb. am 01.08.2010 Frau Brigitte RÖDER geb. Gähde, Parkstr. 12, 04155 Leipzig, Fritz-Seeger-Str. 6

Zum 78. Geb. am 02.08.2010 Frau Margarete WOITSCHACH, Gartenstr. 25, 42655 Solingen, Rudolf-Schwarz-Str. 17

Zum 78. Geb. am 07.08.2010 Herrn Manfred BEIN, Töpferstr. 18, 03042 Cottbus, Sanzeberg Str. 14

Zum 76. Geb. am 26.07.2010 Herrn Manfred BÖHM, Töpferstr. 8, 22305 Hamburg, Lämmersieth 20

Zum 75. Geb. am 21.07.2010 Frau Ruth HEYNE geb. Brandt, Bergstr. 1a, 04668 Grimma, Str. d. Jugend

Zum 74. Geb. am 25.07.2010 Frau Bärbel SCHELLMANN geb. Neumann, Ring 66, Vater Paul-Modlau, Mutter Selma geb. Seifert, Schmiede N.-Adelsdorf, 01612 Nünchritz, W.-Pieck-Str. 8

Zum 74. Geb. am 03.08.2010 Frau Gerda BRANDT geb. Neugebauer, Am Schloßteich 1, 98701 Wilmersdorf, Ortsstr. 29 B

Zum 74. Geb. am 05.08.2010 Herrn Peter PREUßNER, 28217 Bremen, Schifferstr. 24

Zum 70. Geb. am 30.07.2010 Herrn Manfred BENSCH, Stockstr. 6, 28857 Syke, Sulinger Str. 21

Zum 70. Geb. am 05.08.2010 Herrn Dieter LAUSCHKE, Friedrichstr. 24, 40822 Mettmann, Weimarer Str. 11



SCHÖNAU A. K.

Zum 89. Geb. am 05.08.2010 Frau Helene GLÄSER geb. Grohmann, An der Aue 1, 57078 Siegen, Im Wiesental 71

Zum 85. Geb. am 11.08.2010 Frau Renate SCHIRNER geb. Schirner, 53175 Bonn, Donatusstr. 2 C

Zum 84. Geb. am 13.08.2010 Frau Ursula NERGER geb. Strauß, Ring 37, 39288 Burg b. Magdeburg, In der alten Kaserne 6

Zum 82. Geb. am 22.07.2010 Frau Ingeborg WERNER geb. Maiwald, Hirschberger Str. 26, 64287 Darmstadt, Dieburger Str. 75

Zum 82. Geb. am 24.07.2010 Frau Gerda RESCHKE geb. Cielecki, Ww v. Günter R., Hirschberger Str. 8, 38442 Wolfsburg, Ehmer Str. 5

Zum 82. Geb. am 30.07.2010 Frau Gretel GROSSMANN geb. Neumann, Ehefr. v. Günter G., Hirschberger Str. 32, 26384 Wilhelmshaven, Knorrstr. 5

Zum 81. Geb. am 24.07.2010 Herrn Hans BZYL, Schloßstr. 9, 48715 Münster/Westf., Wolbecker Str. 9 a

Zum 80. Geb. am 12.08.2010 Frau Rosemaria HOFMANN geb. Tschentscher, Hirschberger Str. 48, 52511 Geilenkirchen, Berliner Ring 82

Zum 78. Geb. am 31.07.2010 Herrn Walter LIENIG, Ring 27, 99439 Haindorf b. Weimar/Thür., Im Dorfe 23

Zum 76. Geb. am 02.08.2010 Frau Brigitte RHEINHEIMER geb. Triebis, Hirschberger Str. 5, 65187 Wiesbaden, Klagenfurter Ring 65

Zum 74. Geb. am 31.07.2010 Frau Barbara URBAT geb. Unger, 38440 Wolfsburg, Auf der Rönnecke 11

Zum 73. Geb. am 18.08.2010 Frau Nora SCHLÜTER geb. Hartwig, Hirschbergerstr. 28, 57392 Schmallenberg, An der Robbecke 17

ALT-SCHÖNAU

Zum 83. Geb. am 10.08.2010 Frau Hedwig ENGEL geb. Hauptmann, 30165 Hannover, Im Orthfelde 59 C

Zum 80. Geb. am 09.08.2010 Frau Edith HENTSCHKE geb. Köbe, 33613 Bielefeld, Langestr. 38 B

Zum 77. Geb. am 08.08.2010 Frau Margarete SEIDEL geb. Mehwald, 55437 Ober-Hilberheim, Valentin-Brand-Str. 20

Zum 77. Geb. am 13.08.2010 Frau Hilda DRESSEL, 48703 Stadtlohn, Weststr. 25

Zum 76. Geb. am 12.08.2010 Herrn Siegfried JOHN, 32107 Bad Salzuflen, Elbinger Str. 2

Zum 75. Geb. am 15.08.2010 Herrn Egon FINKE, 33808 Leopoldshöhe, Marderweg 6 a

Zum 72. Geb. am 02.08.2010 Frau Bärbel THOMAS geb. Schönborn, 45770 Marl-Drewer, Am Alten Sportplatz 17 B

ADELSDORF

Zum 89. Geb. am 06.08.2010 Frau Helene SCHIWEK geb. Woischke, 64653 Lorsch, Biengartenstr. 17

Zum 84. Geb. am 22.07.2010 Frau Ilse LEHMANN geb. Petrick, 15868 Lieberose, Stockshof 1

Zum 84. Geb. am 28.07.2010 Frau Ingrid WEYRAUCH geb. Kunert, NL 6291 XD Vaals-Niederlande, Morettistr. 43

Zum 81. Geb. am 28.07.2010 Frau Annedore MORSBACH geb. Müller, Fleischer, 99867 Gotha, Pfullendorfer Str. 73

Zum 80. Geb. am 30.07.2010 Herrn Georg WEIHRICH, 13086 Berlin, Am Steinberg 62

Zum 78. Geb. am 29.07.2010 Herrn Horst ROTHE, 97714 Oelenbach, Wolfstr. 1

ALTENLOHM

Zum 83. Geb. am 28.07.2010 Herrn Horst BLAY, 57319 Bad Berleburg-Schwarzenau, Forsthain 2

Zum 80. Geb. am 12.08.2010 Frau Lieselotte GEIST geb. Blay, 40239 Düsseldorf, Speldorfer Str. 6

Zum 79. Geb. am 20.08.2010 Frau Gerda MÜLLER geb. Borgmann, 99867 Gotha, v. Zach-Str. 21

Zum 73. Geb. am 19.08.2010 Frau Waltraud LANGE geb. Rönisch, 99869 Günthersleben, Mühlenstr. 8

ALZENAU

Zum 84. Geb. am 15.08.2010 Frau Gertraude STEINBRECHER geb. Weinhold, 42489 Wülfrath, Düsseldorf Str. 89

Zum 83. Geb. am 14.08.2010 Herrn Horst KOLBE, 27793 Wildeshausen, Marschweg 12

Zum 82. Geb. am 26.07.2010 Herrn Heinz BRENDLER, 28816 Stuhr-Wulkoop, Sünderbusch 12

Zum 81. Geb. am 26.07.2010 Frau Martha BRINK geb. Hilbig, 49201 Dissen, Rektor-Fryestr. 4

Zum 80. Geb. am 28.07.2010 Frau Ruth SEHNE, 09623 Frauenstein, Frauensteiner Str. 51

Zum 77. Geb. am 16.08.2010 Frau Ingeborg MUSCHEID geb. Menzel, 56579 Rengsdorf, Nonnenley 11

Zum 76. Geb. am 22.07.2010 Frau Waltraut WUNDERRRATSCH, Baiers Gasthaus, 33449 Langenberg, Breslauer Str. 7

Zum 72. Geb. am 27.07.2010 Frau Elfriede KÜHN, 19357 Karstädt Prignitz

Zum 72. Geb. am 05.08.2010 Frau Wilma HERMANNECK geb. Bürger, Tochter v. Herta Bürger, 02827 Görlitz/Sa., Promenadenstr. 114

BAUDMANNSDORF

Zum 76. Geb. am 27.07.2010 Herrn Wilfried SCHMIDT, Hauptstr. 8, 99099 Erfurt, Holbeinstr. 3

BIELAU

Zum 81. Geb. am 29.07.2010 Herrn Werner STIEGLER, 14770 Brandenburg, Emsterstr. 1/320

Zum 78. Geb. am 05.08.2010 Frau Ruth DENNER geb. Fischer, Nr. 71, 98634 Unterweid, Dorfstr. 114

Zum 77. Geb. am 13.08.2010 Frau Edith FENDEL geb. Schwarz, Nr. 7, 39261 Zerbst, Steglitzer Weg 15

Zum 76. Geb. am 25.07.2010 Frau Käthe LISTL, Nr. 79, 86415 Mering, Röntgenstr. 7

BROCKENDORF

Zum 78. Geb. am 31.07.2010 Frau Käthe FRANKE geb. Skudlarek, 03222 Lübbenau, Berliner Str. 29 a

FALKENHAIN

Zum 90. Geb. am 02.08.2010 Frau Maria KLINGAUF geb. Bänsch, 12, 37520 Osterode, Dörgerstr. 23

Zum 82. Geb. am 08.08.2010 Herrn Kurt WEIDMANN, 33689 Bielefeld, Sennestadt-ring 31

GIERSDORF

Zum 73. Geb. am 14.08.2010 Herrn Wolfgang SCHIMPKE, 27324 Eystrup, Strubenstr. 25

GÖLLSCHAU

Zum 84. Geb. am 28.07.2010 Frau Hildegard LAUTERBACH geb. Warmer, 95339 Neuenmarkt, Breslauer Str. 15

Zum 81. Geb. am 01.08.2010 Frau Gertrud ZIEGLER geb. Warmer, 95463 Bindlach, Stöckingstr. 12

Zum 80. Geb. am 29.07.2010 Herrn Walter NIKOLEIZIG, 04129 Leipzig, Tellweg 15

Zum 80. Geb. am 09.08.2010 Herrn Günter REICHEL, Ehem. v. Brigitte geb. Menzel, auch Konradswaldau, 33607 Bielefeld, Bleichstr. 215

Zum 79. Geb. am 15.08.2010 Herrn Siegfried KÜHN, 39218 Schönebeck, Eseebeckstr. 18

Zum 75. Geb. am 09.08.2010 Frau Hildegard SCHREIBER geb. Warmer, 04107 Leipzig, Beethovenstr. 19

Zum 71. Geb. am 02.08.2010 Frau Rita Dr. MANGER, 15234 Frankfurt/Oder, Pflaumenallee 14

GRÖDITZBERG

Zum 85. Geb. am 11.08.2010 Frau Margarete NIENOW geb. Kunitz, 91541 Rothenburg o.d. Tauber, Leibnizstr. 23

Zum 84. Geb. am 25.07.2010 Frau Liesbeth ANDERS geb. König, 40885 Ratingen, Am Löken 41

Zum 83. Geb. am 21.07.2010 Frau Else MIGGEMANN geb. Vortisch, 59071 Hamm, Soester Str. 313

Zum 83. Geb. am 01.08.2010 Frau Anneliese KNAAK geb. Steinmann, 78464 Konstanz, Am Pfeierhölz 31

Zum 82. Geb. am 04.08.2010 Frau Edith HINDEMITH, 27249 Mellinghausen, Kampstr. 197

Zum 81. Geb. am 03.08.2010 Herrn Günter BUNZEL, 03042 Cottbus, Kurt-Möbius-Str. 31

Zum 80. Geb. am 25.07.2010 Herrn Karl-Heinz SONDERMANN, Ehem. v. Edeltraud geb. Untersäger, 58332 Schwelm, Lothringerstr. 10

Zum 80. Geb. am 04.08.2010 Frau Lotte JACKISCH, 59597 Erwitte, Ebbinghausen 28

Zum 79. Geb. am 29.07.2010 Frau Hilde VOß geb. Knoblich, 31141 Hildesheim, Luisenweg 12

Zum 79. Geb. am 01.08.2010 Frau Edith WILKE geb. Nickel, 28857 Syke-Barrich, Seniorenheim

Zum 79. Geb. am 09.08.2010 Herrn Herbert TEUBER, 50404 Soest-Espingen, Nordstr. 1

Zum 74. Geb. am 22.07.2010 Herrn Günter RÜPPRICH, 59555 Lippstadt, Barbarossastr. 130

Zum 72. Geb. am 28.07.2010 Frau Helga BAER, 59558 Lippstadt-Böckenförde, Geschwister-Scholl Str. 5

Zum 71. Geb. am 24.07.2010 Frau Annemarie RUPPRECHT, 28259 Bremen, Uptalsboom 26

Zum 71. Geb. am 16.08.2010 Frau Eva HOLST geb. Rupprecht, 49457 Drebbler, Zum Bauerbruch 19

Zum 70. Geb. am 28.07.2010 Frau Margarete SCHARPENBERG geb. Wagenknecht, 58730 Frödenberg, Im Höfchen 6

HARPERSDORF

Zum 89. Geb. am 19.08.2010 Herrn Kurt QUELMELZ, Ehemann v. Brigitte geb. Scholz, 51709 Marienheide, Lindenweg 20

Zum 85. Geb. am 25.07.2010 Frau Hildegard MÜLLER geb. Neumann, 28857 Syke, Bültenkamp 20

Zum 85. Geb. am 16.08.2010 Frau Sibylle WALTHER, 97074 Würzburg, Fichtestr. 14

Zum 83. Geb. am 21.07.2010 Herrn Helmut KRISCHKE, 06502 Thale, Willi-Bredel-Ring 31

Zum 82. Geb. am 27.07.2010 Frau Herta TOBSCHALL geb. Anders, 58553 Halver, Am Anschlag 28

Zum 81. Geb. am 07.08.2010 Herrn Manfred RUDOLPH, Oskar u. Selma Rudolph, 28857 Syke, Bürgermeister-Mäverf-Str. 12

Zum 81. Geb. am 19.08.2010 Frau Hedwig RENNER geb. Gielnik, 28876 Oyten, Weißdornweg 12

Zum 80. Geb. am 27.07.2010 Frau Charlotte ELSNER geb. Feige, 31867 Lauenau, Garbenstr. 5

Zum 77. Geb. am 06.08.2010 Herrn Gerhard WUTTIG, 53129 Bonn, Löschckestr. 1

Zum 76. Geb. am 29.07.2010 Frau Else MESSINGER, 57339 Erndtebrück, Kampenstr. 25

HERMSDORF A. K.

Zum 89. Geb. am 13.08.2010 Herrn Walter KLAHN, 90480 Nürnberg, Hersbrucker Str. 117

Zum 71. Geb. am 02.08.2010 Frau Johanna SATTLER geb. Walter (Speer), 59063 Hamm, Großstr. 6

HERMANSWALDAU

Zum 72. Geb. am 08.08.2010 Frau Rosemarie MAI geb. Tschentscher, 31171 Nordstemmen, Nordwiesenweg 15

HOHENDORF

Zum 78. Geb. am 04.08.2010 Herrn Manfred LEHMANN, Ehem. v. Marianne L. geb. Berndt, 04451 Zwenfurt, Borsdorfer Str. 2

HOHENLIEBENTHAL

Zum 87. Geb. am 17.08.2010 Herrn Kurt WEINER, 48157 Münster, Am Juffernbach 15

Zum 84. Geb. am 21.07.2010 Frau Martha GRÜNDEL geb. Steffen, Ehefr. v. Günter, 40212 Düsseldorf, Marienstr. 21

Zum 72. Geb. am 09.08.2010 Herrn Horst GEISLER, 04207 Leipzig, An der Lautsche 19

JOHNSDORF

Zum 79. Geb. am 08.08.2010 Frau Erna HOFFMANN geb. Winkler, 48565 Burgsteinfurt, Paulinenstr. 15

Zum 76. Geb. am 17.08.2010 Frau Edith RÜFFER, Ehefrau von Helmut, 21635 Ladekop, Osterladekop 2 a

Zum 74. Geb. am 02.08.2010 Frau Carla KÜGLER, Ehefr. v. Manfred H., 09544 Neuhausen/Erzgeb., Olbernhauer Str. 12

KAISERSWALDAU

Zum 79. Geb. am 20.08.2010 Herrn Horst THIEL, Jauernick, 99718 Otterstedt, Hauptstr. 20

Zum 78. Geb. am 28.07.2010 Herrn Hans NITTER, 96215 Buch am Forst, Untersiemauer 35

Zum 76. Geb. am 26.07.2010 Frau Christa LUKOSCHUS geb. Preuß, Radchen, 16949 Putzlitz, Breitscheidstr. 34

Zum 75. Geb. am 26.07.2010 Frau Erika KNIPPSCHILD geb. Exner, 42897 Remscheid-Lennep, Hebbelstr. 20

KAUFFUNG

Zum 91. Geb. am 05.08.2010 Frau Martha ÜBERRICK geb. Tscheuschner, Hauptstr. 82, 94161 Ruderting, Ludwig-Thoma-Str. 13

Zum 90. Geb. am 20.08.2010 Frau Marianne CHODOWIECKI geb. Friedrich, An den Brücken 19, 35085 Ebsdorfergrund-Dreihausen, Schulweg 16, Wohngemeinschaft d. Alzheimer Ges.

Zum 87. Geb. am 27.07.2010 Frau Magdalene LAUER geb. Neudeck, Hauptstr. 177 später 155, 70180 Stuttgart, Falbenhennenstr. 9

Zum 85. Geb. am 25.07.2010 Frau Gertrud MENZEL geb. Heerklotz, Ehefr. v. Alfred M., Gemeindefriedhof 10, 33604 Bielefeld, Rußheider Weg 15

Zum 85. Geb. am 25.07.2010 Herrn Rudolf STEPHAN, Ehem. v. Ilse geb. Geisler, Hauptstr. 79, 75053 Gondelsheim, Jostenbuckel 27

Zum 84. Geb. am 30.07.2010 Frau Ruth HARGUS geb. Blümel, Hauptstr. 19 a, 23683 Scharbeutz, Luschendorfer Str. 5

Zum 84. Geb. am 01.08.2010 Frau Gertrud WITTE geb. Bettermann, Hauptstr. 203, 13585 Berlin, Wröhmannerstr. 18

Zum 84. Geb. am 02.08.2010 Frau Else ZIMMERMANN geb. Friebe, Hauptstr. 104, 53474 Bad Neuenahr, Wolfgang-Müller-Str. 5

Zum 84. Geb. am 08.08.2010 Frau Herta DIENST, Hauptstr. 10, 08371 Glauchau, Virchowstr. 6 D

Zum 83. Geb. am 02.08.2010 Herrn Hans FRIEBE, Hauptstr. 104, 97941 Tauberbischofsheim, Am Sprait 54

Zum 82. Geb. am 27.07.2010 Frau Inge HOLZBECHER, Ehefr. v. Klaus H., Hauptstr. 189, 31028 Gronau, Bethelner Landstr. 6

Zum 82. Geb. am 28.07.2010 Frau Elfriede RUMLER geb. Föst, Hauptstr. 28 (Obermühle), 95706 Schirnding, Blumenstr. 9

Zum 82. Geb. am 28.07.2010 Herrn Dr. Joachim STIEF, Hauptstr. 115, 90475 Nürnberg, Salzburger Str. 113

Zum 82. Geb. am 04.08.2010 Frau Johanna JORDAN geb. Ungelenk, Tschirnhaus 7, 58135 Hagen, Büddingstr. 36

Zum 82. Geb. am 15.08.2010 Frau Waltraud KINATEDER geb. Rusehin, Tschirnhaus 1 a, 94051 Hauzenberg, Gästehaus Laplata

Zum 81. Geb. am 21.07.2010 Herrn Hartmut SCHRADER, Hauptstr. 74, 46049 Oberhausen, Ruprechtstr. 5

Zum 81. Geb. am 26.07.2010 Frau Erika CHRWAK geb. Keil, Stöckel 3, 02957 Baschütz bei Bautzen, Nr. 38

Zum 81. Geb. am 28.07.2010 Frau Ruth JUST geb. Geisler, Hauptstr. 58, 37520 Osterode, Langer Krummer Bruch 21

Zum 81. Geb. am 18.08.2010 Herrn Peter GÖRTZ, Ehem. v. Dora geb. Putzker, 52072 Aachen, Weinhauser Str. 6

Zum 80. Geb. am 31.07.2010 Herrn Joachim WITTMER, Hauptstr. 164 a, 30823 Garbsen, Schulstr. 2 b

Zum 80. Geb. am 01.08.2010 Pastor Christian SCHRÖDER, Hauptstr. 210, 44534 Lünen, Münsterstr. 114

Zum 78. Geb. am 02.08.2010 Frau Johanna LERCHE geb. Loebel, Ehefr. v. Werner L., Niemitz 3, 44339 Dortmund, Lindenhorsterstr. 186

Zum 78. Geb. am 06.08.2010 Frau Ruth PELZ geb. Steier, Hauptstr. 219, 94032 Passau, Spitzbergstr. 5

Zum 78. Geb. am 15.08.2010 Frau Ursula JÄCKEL geb. Hauptfleisch, Hauptstr. 170, 29690 Schwarmstedt, Hohes Feld 13

Zum 78. Geb. am 18.08.2010 Frau Ingetraud FUCHS geb. Hornig, Randsiedlung 1, 51580 Reichshof, Am Rauhen Hahn

Zum 78. Geb. am 19.08.2010 Frau Ilse LUCZAK geb. Klein, Hauptstr. 232 A, 45711 Datteln, Elisabeth-Str. 19 G

Zum 77. Geb. am 22.07.2010 Frau Ilka RAUPACH, Hauptstr. 118, 08371 Glauchau, Waldenburger Str. 58

Zum 77. Geb. am 29.07.2010 Herrn Werner KLOSE, Hauptstr. 18, 31061 Alfeld, Kaiser-Wilhelm-Str. 5

Zum 77. Geb. am 31.07.2010 Frau Ruth DOMEIER geb. Girke, Hauptstr. 61, 37520 Osterode-Nienstedt, Schulbucht 22

Zum 76. Geb. am 31.07.2010 Herrn Heinz-Werner BAAR, Rodeland 2, 73312 Geislingen, Katzenlech 38

Zum 76. Geb. am 04.08.2010 Herrn Horst HOFFMANN, Hauptstr. 93, 34385 Karlshafen-Bad, Mündener Str. 3

Zum 76. Geb. am 04.08.2010 Herrn Siegfried THORAUSSCH, Ehem. v. Hannelore geb. Maiwald, Widmuthweg 2, 37431 Bad Lauterberg, Zum Gesselbusch 2

Zum 75. Geb. am 22.07.2010 Frau Helene HIELSCHER geb. Schmidt, Hauptstr. 107, 33619 Bielefeld, Gärtnerweg 49

Zum 75. Geb. am 27.07.2010 Frau Ursula DIERS, Hauptstr., 26386 Wilhelmshaven, Beethovenstr. 1

Zum 75. Geb. am 29.07.2010 Herrn Werner ZINNECKER, Hauptstr. 73, 37520 Osterode, Steinbreite 13

Zum 75. Geb. am 01.08.2010 Frau Ilse MATTHIEBE geb. Kraus, Hauptstr. 93, 33659 Bielefeld, Würzburger Str. 15

Zum 75. Geb. am 06.08.2010 Frau Waltraud BREU geb. Langer, Hauptstr. 55, 72521 Backnang, Leinweg 8

Zum 75. Geb. am 12.08.2010 Frau Rosa LANGER, Ehefr. v. Gerhard L., Hauptstr. 259, 93051 Regensburg, Friedrich-Ebert-Str. 59

Zum 75. Geb. am 16.08.2010 Herrn Willi FISCHER, Ehem. v. Margret geb. Tschentscher, 57176 Siegen, Stockweg 59

Zum 75. Geb. am 16.08.2010 Herrn Manfred GUTSCHKER, Hauptstr. 62, 44536 Lünen, Händerweg 7

Zum 74. Geb. am 25.07.2010 Herrn Horst LANGER, Bruchhaus Silesia, 94034 Passau-Grubweg, Lindau 118

Zum 74. Geb. am 05.08.2010 Frau Anneliese RUDOLF geb. Pech, Hauptstr. 7, 09669 Frankenberg, Beethovenstr. 6 a

Zum 74. Geb. am 11.08.2010 Herrn Neithart Dr. SCHULTZ, Hauptstr. 194/96, 79618 Rheinfelden, Dinkelbergstr. 28

Zum 72. Geb. am 21.07.2010 Frau Elfriede SIEWERT geb. Aust, Hauptstr. 112, 50126 Bergheim, Lessingstr. 7

Zum 71. Geb. am 29.07.2010 Herrn Herbert SCHNABEL, Hauptstr. 11, 31020 Salzheimendorf, Am Osterbrink 6

Zum 71. Geb. am 09.08.2010 Frau Sigrid EMMERICH geb. Knuth, Hauptstr. 189, 46354 Südlohn, Wibelstr. 52

Zum 71. Geb. am 11.08.2010 Frau Margarete REIMANN geb. Soundermann, Ehefr. v. Joachim R., Dreihäuser 6, 46242 Bottrop, Westring 2 a

Zum 71. Geb. am 17.08.2010 Frau Margarete BARON geb. Wächter, Ehefr. v. Georg B., Hauptstr. 79, 31079 Sibbesse, Berlinerstr. 203

Zum 71. Geb. am 20.08.2010 Frau Lieselotte ULPTS geb. Franz, Kirchsteg 15, 49525 Lenge- rich-Hohne, Kirchsteg 15

KLEINHELMSDORF

Zum 84. Geb. am 23.07.2010 Herrn Rudolf KNOBLICH, (Barbier), 97072 Würzburg, Wölfelstr. 7

Zum 84. Geb. am 27.07.2010 Frau Eva SEGGER geb. Blümel, 48485 Neuenkirchen, Hebbelstr. 11

Zum 83. Geb. am 18.08.2010 Frau Helene KRUG geb. Groer, 04315 Leipzig, Wiebelstr. 4

Zum 80. Geb. am 19.08.2010 Frau Monika RENGELING geb. Friedrich, 46395 Bocholt, Schulstr. 14

Zum 79. Geb. am 29.07.2010 Herrn Bernhard SCHOLZ, Can Nordbay/Toronto Canada

Zum 78. Geb. am 06.08.2010 Frau Elisabeth KRUSCH geb. Friebe, 33659 Bielefeld, Okapi- weg 32

Zum 77. Geb. am 26.07.2010 Frau Lydia WOLF geb. Wittwer, 33689 Bielefeld, Spreeweg 58

Zum 77. Geb. am 18.08.2010 Frau Ursula SCHULTZ geb. Knoblich, 32105 Bad Salz- uflen, Humboldtstr. 33

Zum 76. Geb. am 09.08.2010 Frau Elisabeth HELLMANN geb. Glatthor, 33609 Bielefeld, Siebenbürger Str. 34

Zum 75. Geb. am 26.07.2010 Frau Rita WITTMER geb. Nienstedt, Ehefr. v. Manfred, 33619 Bielefeld, Wenischhof 5

Zum 75. Geb. am 16.08.2010 Frau Waltraud ZINRAM geb. Glattohr, 37449 Walkenried, Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 46

Zum 74. Geb. am 16.08.2010 Frau Magda- lena TEUBER, 01847 Rathewalde, Teichstr. 6

Zum 73. Geb. am 22.07.2010 Frau Angela ARTMEIER geb. Knoblich, Schwarzer Knob- lich, 492 Westerkappeln, Am Kapellemweg 58

Zum 70. Geb. am 14.08.2010 Herrn Gerhard JUNG, Junkagartner, 04435 Schkeuditz, Tho- mas-Müntzer-Str. 24

Zum 70. Geb. am 17.08.2010 Herrn Siegfried ARLT, 48493 Wetringen, Haddorf-Siedlung

Zum 70. Geb. am 19.08.2010 Herrn Paul FRIEBE, 33659 Bielefeld, Toppmannsweg 68

KONRADSWALDAU

Zum 90. Geb. am 15.08.2010 Herrn Heinrich STUMPE, Siedlung 6, 50181 Bedburg, Gerh. vom Brugh-Str. 12

Zum 86. Geb. am 25.07.2010 Frau Helene MAI geb. Schirner, 33803 Steinhagen, Patthor- ster Str. 51

Zum 81. Geb. am 15.08.2010 Herrn Günter LANGER, 33611 Bielefeld, Am Alten Kirch- weg 2

LEISERSDORF

Zum 85. Geb. am 04.08.2010 Herrn Reinhard JÄKEL, 03226 Raddusch Krs. Calau, Am Wasser 3

Zum 81. Geb. am 05.08.2010 Herrn Joachim HÄRTEL, 90766 Fürth, Zoppoter Str. 59

Zum 80. Geb. am 20.08.2010 Frau Hilde LAMMERS geb. Becker, 49377 Vechta-Oyte

Zum 79. Geb. am 12.08.2010 Frau Irmgard RIPKE geb. Kraft, 29664 Walsrode, Eichen- str. 48 a

Zum 78. Geb. am 26.07.2010 Frau Irène HERMANN, 12589 Berlin, Seestr. 58

Zum 77. Geb. am 10.08.2010 Herrn Janosch SOVINEC, Ehem. v. Dorothea geb. Kabierske, 49413 Dinklage, Am Wehrhahn 8

LUDWIGSDORF

Zum 84. Geb. am 19.08.2010 Herrn Gerhard ANSORGE, F 52150 Houdain, 4 Rue du Gene- ral Leclerc

Zum 82. Geb. am 19.08.2010 Frau Irmgard WOHLGEMUTH geb. Friemelt, 30880 Laat- zen, Am Meyerkamp 1

Zum 81. Geb. am 12.08.2010 Herrn Herbert FRIEMELT, 30880 Laatzen 4, Leinkamp 27

Zum 79. Geb. am 06.08.2010 Frau Lilli ROHR geb. Glumm, 04741 Rosswein, Nossener Str. 19

Zum 79. Geb. am 07.08.2010 Frau Margarete MÜCKE geb. Reuner, später Berbisdorf, 12623 Berlin, Landsberger Str. 69 A

Zum 79. Geb. am 15.08.2010 Frau Irmgard RING geb. Gottschling, 08439 Langenhessen, Crimmitschauer Str. 96

Zum 74. Geb. am 06.08.2010 Herrn Edwin KELLER, 63839 Kleinwallstadt, Sickenthal- str. 12

Zum 73. Geb. am 03.08.2010 Herrn Oskar RÜCKER, 59590 Geseke, Eichenhoffer Weg 11

Zum 72. Geb. am 21.07.2010 Frau Ing- MATTHEIS, 34121 Kassel, Akademiestr. 4

Zum 72. Geb. am 31.07.2010 Frau Christa SCHEER, Ehefr. V. Harry Sch., 04420 Märk- ranstadt, Hugo-Ruppe-Str. 2

MÄRZDORF

Zum 76. Geb. am 03.08.2010 Frau Ursula DÖLLING geb. Starke, 31180 Giesen Ot. Ahr- bergen, Beethovenstr. 8

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 88. Geb. am 23.07.2010 Frau Elisabeth KASPER geb. Wolle, 49324 Melle, Stroth- weg 41

Zum 86. Geb. am 30.07.2010 Herrn Richard GROKE, 22117 Hamburg, Glitzaweg 11 A

MODELSDORF

Zum 86. Geb. am 26.07.2010 Frau Brigitte SCHRÖDER geb. Quegwer, 80804 München, Hagedornstr. 7, 1 Stock

Zum 80. Geb. am 25.07.2010 Frau Margarete BÜTTNER geb. Hilwig, 01591 Riesa, Fein- mühlenweg 3

NEUDORF A. GRÖDITZBERG

Zum 85. Geb. am 22.07.2010 Herrn Helmut BERND, 25436 Ütersen, Schmiedestr. 24

Zum 84. Geb. am 29.07.2010 Frau Erna KRAUSE, 41334 Nettetal, Bruckrath 50

Zum 81. Geb. am 03.08.2010 Herrn Helmut VOLKMER, 39288 Burg, Wilhelm-Kuhr-Str. 40c

Zum 79. Geb. am 10.08.2010 Frau Brunhild STEIN, 01259 Dresden, Niederseldlitzer Platz 6 B/2. OG

NEUKIRCHA. K.

Zum 87. Geb. am 06.08.2010 Frau Hildegard LIENIG geb. Lienig, 33719 Bielefeld, Thomas- Mann-Str. 3

Zum 82. Geb. am 23.07.2010 Frau Christa HERDLER geb. Schoeps, 33609 Bielefeld, Carl-Hoffmann-Str. 24

Zum 80. Geb. am 08.08.2010 Frau Renate EICHNER geb. Freche, 32339 Espelkamp, Rahdener Str. 13

PILGRAMSDORF

Zum 89. Geb. am 23.07.2010 Frau Martha WELZEL geb. Friedrich, 73525 Schwäbisch Gmünd, Zwerenbergstr. 4

Zum 85. Geb. am 30.07.2010 Frau Käthe KÜHN, 51643 Gummertsbach, Friedenstr. 5, AWO-Wohnheim

Zum 81. Geb. am 03.08.2010 Frau Gerda SCHEER geb. Patting, 51647 Gummertsbach, Grubenstr. 11

POHLSWINKEL

Zum 85. Geb. am 20.08.2010 Herrn Herbert KAHL, 65931 Frankfurt/M., Risselsteinweg 31

PRAUSNITZ

Zum 80. Geb. am 23.07.2010 Herrn Gerhard JÄCKEL, 15732 Eichwalde, Hermannstr. 27

PROBSTHAIN

Zum 85. Geb. am 22.07.2010 Frau Herta TSCHUSCHNER, 37197 Hattorf, Ostpreußenweg 6

Zum 82. Geb. am 13.08.2010 Frau Ilse-Brigitte LEDDIN geb. Sachse, 67346 Speyer, Gottfried-Renn-Weg 5

Zum 81. Geb. am 27.07.2010 Frau Erika WITTMANN geb. Scholz, 55131 Mainz, Rodelberg 11

Zum 81. Geb. am 13.08.2010 Frau Käthe ARNDT geb. Scheer, 12209 Berlin, Geitnerweg 20 A

Zum 79. Geb. am 01.08.2010 Herrn Helmut STEINERT, 73734 Esslingen, Weilstr. 63

Zum 75. Geb. am 06.08.2010 Herrn Günter BACHMANN, 57223 Kreuztal, Radebuschstr. 38

Zum 74. Geb. am 02.08.2010 Frau Gerda PETERS geb. Borrmann, 37412 Hörden/Harz, Hauptstr. 33

Zum 74. Geb. am 03.08.2010 Frau Ruth HEINRICH, 30655 Hannover, Merianweg 30

Zum 71. Geb. am 31.07.2010 Herrn Joachim PORRMANN, 49525 Lengerich, Brochterbecker Str. 36

Zum 70. Geb. am 31.07.2010 Frau Selma G.I. GROEN geb. Berger, Tochter von A.E.K. Groen-Berger, NL 2595 RG Den Haag Holland, Jacob-Mosselstraat 81

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feiert am 06. August 2010 das Ehepaar Renate und Walter KLEMM, Glashütter Str. 20 in 01309 Dresden.

Die Heimatfreunde gratulieren dem Paar sehr herzlich und wünschen alles Gute, Gesundheit Lebensfreude und Gottes Segen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

REIBNITZ

Zum 80. Geb. am 31.07.2010 Frau Ingrid SCHINDLER geb. Wehrmann, 74423 Ober-sontheim-Engelhofen, Stielbachstr. 33, bei Egelhof

REICHWALDAU

Zum 85. Geb. am 22.07.2010 Frau Selma HELLMANN geb. Kmuiche, 31182 Nienburg, Spreckelsenstr. 15

Zum 82. Geb. am 26.07.2010 Frau Herta GRENZ geb. Pils, 53804 Much, Leverath 17

Zum 82. Geb. am 30.07.2010 Herrn Wilhelm SEIFERT, 49536 Lienen, Diekesbreede 17

Zum 81. Geb. am 04.08.2010 Frau Johanna TIEMEIER geb. Ruffer, 32212 Lübbecke, Hasunke 6

Zum 74. Geb. am 06.08.2010 Frau Marianne GÖHLICH, Ehefr. v. Gerhard Göhlich, 31633 Leese, Gerhart-Hauptmann-Str. 4

REISICHT

Zum 85. Geb. am 18.08.2010 Frau Helene PIRNKE, Nr. 90, 92331 Lupburg, Buchenstr. 1

Zum 84. Geb. am 09.08.2010 Frau Wilma WOLFROM geb. Schubert, am Schloß, 06869 Coswig/Anh., Schillerstraße 19

Zum 84. Geb. am 17.08.2010 Frau Edith SCHUBERT geb. Kirsch, Nr. 43, 91126 Schwabach, Dr.-Georg-Betz-Str. 5 a

Zum 82. Geb. am 21.07.2010 Frau Hannchen HEILMANN geb. Schreiber, Nr. 109, 30459 Hannover, Beekestr. 59

Zum 81. Geb. am 26.07.2010 Herrn Fritz LORBERG, Ehem. v. Helga geb. Kuhnert, Nr. 155, 31157 Sarstedt, Schliekumer Str. 36

Zum 81. Geb. am 27.07.2010 Frau Inge LÜCKE geb. Burghardt, Nr. 13, 45888 Gelsenkirchen, Bulmker Str. 132

Zum 79. Geb. am 22.07.2010 Herrn Hartmut RIEDEL, Nr. 90, 85110 Kipfenberg, Anna-Taeschner-Str. 11

Zum 79. Geb. am 31.07.2010 Frau Edith SPRENGER geb. Gramsch, Nr. 101, 09130 Chemnitz, Paul-Gerhardt-Str. 59

Zum 79. Geb. am 14.08.2010 Frau Ursel SLOBOZIAN, Nr. 28, 42549 Velbert, Weißdornstr. 40

Zum 78. Geb. am 22.07.2010 Frau Johanna JENTSCH geb. Kaschig, Ehefr. v. Helmut J., 99867 Gotha, Kindermannstr. 126

Zum 76. Geb. am 10.08.2010 Herrn Wolfgang BÜRGER, Nr. 118, 42105 Wuppertal, Ekkehardstr. 20/22

Zum 74. Geb. am 10.08.2010 Herrn Harry BÜRGER,

Zum 72. Geb. am 01.08.2010 Herrn Dieter BIRZLE, 04229 Leipzig, Schmiedestr. 11

Zum 71. Geb. am 22.07.2010 Frau Helga JÄNSCH, Nr. 110, 10243 Berlin, Gubener Str. 9

RÖCHLITZ

Zum 83. Geb. am 21.07.2010 Frau Charlotte WIELOCH geb. Beier, 12526 Berlin, Gehrenweg 27

RÖVERS DORF

Zum 83. Geb. am 24.07.2010 Herrn Herbert CONRAD, 27474 Cuxhaven, Küddowstr. 9

SANDWALDAU

Zum 81. Geb. am 31.07.2010 Frau Gerda BAJERKE geb. Stimper, 73430 Aalen, Robert-Stolz-Str. 9

SCHÖNFELD

Zum 88. Geb. am 26.07.2010 Frau Margarete HÖRSCHLÄGER geb. Teichler, A 4030 Linz Österreich, Magerweg 32 1/9

Zum 75. Geb. am 02.08.2010 Herrn Walter SCHOLZ, 32107 Bad Salzuflen, Lockhauser Str. 22 A

SCHÖNWALDAU

Zum 82. Geb. am 18.08.2010 Frau Elli PETER geb. Geisler, 37191 Katlenburg-Lindau, Eichengrund 20

Zum 75. Geb. am 21.07.2010 Herrn Werner FORNFEIST, (Neu-Stechow), 49525 Lengerich, Saerbercker Damm

STEINSDORF

Zum 75. Geb. am 21.07.2010 Herrn Heinz THOMAS, Nr. 80, 81547 München, Stresemannstr. 3

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 83. Geb. am 31.07.2010 Herrn Peter GREBE, Ehemann v. Christa geb. Kutzner, 35096 Weimar-Niederweimar, Herborner Str. 47

Zum 83. Geb. am 07.08.2010 Herrn Heinz BARG, 24118 Kiel, Holtenuer Str. 177

Zum 81. Geb. am 21.07.2010 Frau Irmgard BOCK geb. Gebauer, 33604 Bielefeld, Hartlager Weg 41 A

Zum 81. Geb. am 20.08.2010 Frau Ruth SCHARF geb. Geisler, 92318 Neumarkt, Erlenberg 11

Zum 80. Geb. am 19.08.2010 Frau Christa FISCHER geb. Glier, 78073 Bad Dürrenheim, Riedstr. 21

Zum 79. Geb. am 21.07.2010 Herrn Ervin TRAUTMANN, 48366 Laer/Münster, Darfelder Str. 4

Zum 79. Geb. am 20.08.2010 Herrn Manfred GRÄBER, 07778 Wilsdorf

Zum 78. Geb. am 09.08.2010 Frau Hilde PÜSCHEL, Ehefr. v. Manfred, 09405 Zschopau, Dr.-W.-Külz-Str. 3

Zum 77. Geb. am 01.08.2010 Frau Waltraud SACHS geb. Müller, auch Konradswaldau, 33619 Bielefeld, Prenzlauer Str. 13

Zum 76. Geb. am 26.07.2010 Herrn Herbert SCHMIDT, 48163 Münster, Wernerweg 38

Zum 76. Geb. am 29.07.2010 Frau Marianne HIELSCHER, 21785 Belum, Kreuzweg 3

Zum 75. Geb. am 21.07.2010 Frau Lorena WINDISCH geb. Zingel, 09117 Chemnitz, Kepler Str. 65

Zum 75. Geb. am 25.07.2010 Frau Ursula GEISLER geb. Maschke, Ehefr. v. Emil, Ratschin, 33719 Bielefeld, Heinrich-Heine-Str. 10

Zum 74. Geb. am 18.08.2010 Frau Erika MARTEHOFF, 63452 Hanau, Plantagenstr. 10

Zum 73. Geb. am 11.08.2010 Frau Helga HOLLÄNDER geb. Binner, 32139 Springe, Strangweg 74

Zum 72. Geb. am 01.08.2010 Herrn Karl-Heinz REINERT, 31638 Stöckse, Auf dem Berg 1

Zum 70. Geb. am 06.08.2010 Prof. Dr. Stephan Graf VITZTHUM v. ECKSTÄDT, 52146 Würselen, Glückaufstr. 19

Zum 70. Geb. am 09.08.2010 Frau Helga SCHMIED geb. Ernst, 31613 Wietzen, Bachstr. 395

ULBERSDORF

Zum 88. Geb. am 30.07.2010 Frau Erna BALDT geb. Müller, 50354 Hürth, Friedrich-Ebert-Str. 28

Zum 85. Geb. am 15.08.2010 Frau Elisabeth DESWYSEN geb. Parke, 13595 Berlin, Jägerstr. 44

Zum 79. Geb. am 28.07.2010 Herrn Willi KLÄMT, Sohn v. Helene K., 35781 Weilburg, Spielmannstr. 20

Zum 79. Geb. am 16.08.2010 Frau Elli KOVAR geb. Engel, 58642 Iserlohn, Hagemer Str. 107

Zum 78. Geb. am 13.08.2010 Herrn Kurt FELLEBERG, Ehem. v. Rosa geb. Mank, 40822 Mettmann, Am Anger 2

WILHELMSDORF

Zum 77. Geb. am 08.08.2010 Herrn Herbert WEIKERT, 01796 Pirna, Walter-Richter-Str. 6

Zum 77. Geb. am 19.08.2010 Frau Inge BIRKENSTAUTZ geb. Hanke, 57223 Kreuztal, Bockellach 1

Zum 74. Geb. am 07.08.2010 Frau Marianne HENTSCHEL geb. Scholz, 15518 Buchholz b. Fürstenwalde

Zum 72. Geb. am 10.08.2010 Frau Edith KLEIN geb. Werner, 57223 Kreuztal, Ferndorfer Str. 112

WITTGENDORF

Zum 87. Geb. am 12.08.2010 Frau Irmgard SPERLING, 79541 Lörrach, Hauinger Str. 48

Zum 85. Geb. am 30.07.2010 Frau Margarete BECKMANN geb. Krause, 59174 Kamen-Heeren, Schillerstr. 81

Zum 80. Geb. am 16.08.2010 Herrn Günter STARKE, 09306 Nöbels, Gemeindestr. 18

Zum 75. Geb. am 11.08.2010 Frau Elisabeth GRAMSCH, Ehefrau v. Kurt G., 58730 Fröndenberg, Palzstr. 65

Zum 72. Geb. am 23.07.2010 Herrn Helmut GRAMSCH, 58706 Barge-Menden

Einsendeschluss

für alle Artikel der August-Ausgabe ist Freitag, der

23. Juli 2010

WOITSDORF

Zum 86. Geb. am 26.07.2010 Herrn Günther WALTER, 06132 Halle, Guldenstr. 23

Zum 82. Geb. am 30.07.2010 Herrn Heinz HERKNER, 02894 Reichenbach, Seckacher Str. 2

Zum 82. Geb. am 12.08.2010 Frau Elli ZAWIERUCHA geb. Kuhlich, auch Adelsdorf, 19357 Karstädt, Straße d. Friedens 43

Zum 79. Geb. am 22.07.2010 Herrn Rudi WALTER, 46147 Oberhausen, Norbertstr. 17

Zum 77. Geb. am 22.07.2010 Frau Erika SCHIRKOWSKI geb. Pohl, 19243 Wittenburg, Am Wall 18

Zum 74. Geb. am 14.08.2010 Frau Rosemarie ELKSNAT geb. Mai, 58636 Iserlohn, Barbarastr. 48

Zum 73. Geb. am 27.07.2010 Frau Ursula SCHMIDT geb. Walter, 06120 Halle, Imkerweg 7

Zum 73. Geb. am 17.08.2010 Herrn Siegfried POHL, 19243 Tessin, Neuhofstr. 46

WOLFSDORF

Zum 87. Geb. am 06.08.2010 Frau Hildegard LIENIG geb. Lienig, 33719 Bielefeld, Thomas-Mann-Str. 3

Neue Anschriften

DIEDLER Kurt (Haynau, Lübener Str.), 51379 Leverkusen, Opladener Platz 8, CBZ Wohnhaus Opladin

Wir freuen uns über diese neuen Bezieher

KNOBLICH Manfred (Goldberg, Kavalierberg 8), 64572 Büttelborn, Heinrich-Heine-Str. 8

STÖBER Klara geb. Hauptmann (Alt-Schönau), 38300 Wolfenbüttel, Ludwig-Richter-Str. 30

† Unsere Toten †

GOLDBERG

BARTELS Ursula geb. Brünecker (Ring 29), 23909 Ratzeburg, Rathausstr. 8, am 07.06.10, 85 Jahre

FOX Ilse geb. Trautmann (Ring 43), 45768 Marl, Hervester Str. 8, am 25.05.10, 88 Jahre

HAYNAU

BACHMANN Irmgard (Liegnitzer Str. 103, Ehef. v. Rudi B.), 06128 Halle, Kiewer Str. 24, bereits im September 2009

BRAUNGART Eleonore geb. Hoyer (Bunzlauer Str. 11), 85521 Otterbrunn, Händelstr. 3b, bei Stadler, am 08.06.10, 90 Jahren

GRÖDITZBERG

HENOCH Pastor Erich, 26689 Augustfehn, Stahlwerkstraße, Datum unbekannt

SCHNEIDER Lisa geb. Schramm, 59557 Lippstadt, Lerchenweg 4, am 07.06.10, 80 Jahre

KAISERSWALDAU

WETZELL Günter, 07646 Stadtroda, Tachover Ring 15, am 23.04.10, 79 Jahre

PILGRAMSDORF

LABITZKE Selma (Semmelfrau), 28844 Weyhe b. Bremen, Delmestr. 15, am 31.05.10, 95 Jahre

ULBERSDORF

ZEIBE-RADISCH Klaus, 01328 Schönfeld-Dresden, Am Sägewerk 27, am 21.05.10, 55 Jahre

Familienanzeigen in der Heimatzeitung informieren alle Heimatfreunde

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.

Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.

Sie fehlt uns.

Was bleibt, sind dankbare und liebevolle Erinnerungen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Margot Goldbach

geb. Wyziak

* 07.10.1933

† 23.06.2010

Herbert Goldbach

Reiner und Mathilde Goldbach

mit Christina

Gabriele und Georg Niegel

mit Sonja, Thomas, Tanja und Florian

Heike und Klaus Mörsdorf

mit Lisa und Luca

Margrit Goldbach

mit Sebastian und Michael

Traueranschrift: 51109 Köln, Lehmacher Weg 54

Friedlich und in tiefer innerer Ruhe ist meine Mutter entschlafen.

Frau Gerda Walter

geb. Steinbrecher

Fachoberlehrerin i.R.

* 26.05.1921

† 15.05.2010

in Goldberg/Schlesien

in Eichstätt/Bayern

E.-Ulrich Walter

Im Namen der gesamten Familie

Nach der Trauerfeier und Verabschiedung in Eichstätt fand die Beisetzung inzwischen in Wuppertal im Familienkreis statt.

Herausg.: Christiane Giuliani, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 10 01 61, 30901 Isernhagen, Tel. 0 51 36/9 70 54 47, Fax 0 51 36/9 70 31 86, E-Mail: goldhay@schlesische-bergwacht.de — Erscheinungsweise: Monatlich 1x am 15. — Anzeigenschluss: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluss: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag. — Bezugspreis: Jährlich € 36,- (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im Voraus zu zahlen. Anzeigenpreis: Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige € 0,69 zuzügl. MwSt. Familienanzeigen: Für die 1spaltige Anzeige € 0,61 zuzügl. MwSt. — Konto: Commerzbank BLZ 250 400 66, Kto.-Nr. 521 955 501 — Druck: Stepat Druck, Laatzen. — Manuskripteinsendungen: Bei unaufgeforderten Einsendungen behält sich die Red. Kürzungen vor. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber der Redaktion dar. — Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Abbestellungen: Nur halbjährlich im Voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich. Danach verlängert sich das Abonnement automatisch um weitere 6 Monate. Ein Rücktritt aus dem Jahresabonnement während der Laufzeit ist nicht gegeben. Die Verlagsbedingungen gelten als anerkannt, wenn innerhalb 14 Tagen nach Vertragsbeginn kein schriftlicher Widerruf erfolgt.

Für die vielen Glückwünsche zu unserer

GOLDENEN HOCHZEIT

möchten wir uns bei den Heimatfreunden herzlich bedanken.

Heinz und Hannelore Frankenberg geb. Büttner

Bernkasteler Str. 24a, 13088 Berlin